# Lengenfelder Seite 17, 2. Fontsetzung Zur Wolframitgrube Pechtelsgrün And Michael Hammer



Amtsblatt für die Stadt Lengenfeld

mit den Ortsteilen Irfersgrün, Pechtelsgrün, Plohn/Abhorn, Schönbrunn Waldkirchen, Weißensand und Wolfspfütz

297. Ausgabe

26. Jahrgang

30.09.2015 Ausgabe Oktober 2015

# Zur Geschichte der Wolframitgrube Pechtelsgrün

von Michael Hammer, Stadtarchiv



Die Wolframitgrube im Aufbau: Herbst 1938; Reproduktion eines Fotos vom Leiter der Erschließungsarbeiten, Obersteiger Ewald Koch aus Eich; Quelle Horst Kunz aus seiner Hausarbeit im Geographielehrer-Fernstudium 1957

# "Weihnachtsfreude" trotz Krieg in der Ukraine

# Hilfsverein Unterkarpaten startet seine jährliche Päckchenaktion

Schon über ein Jahr dauern die kriegerischen Auseinandersetzungen im Osten der Ukraine an und bestimmen das Leben im ganzen Land. Auch die Unterkarpaten im Südwesten der Ukraine sind davon nicht verschont geblieben. Durch den Kursverfall der ukrainischen Währung sind die Durchschnittseinkommen dort von ehemals 100 Euro jetzt nur noch rund 40 Euro, eine Rente 30 Euro wert. Mehl ist beispielsweise innerhalb eines Jahres 30 Prozent teurer geworden, Arzneimittel haben sich um ca. 100 Prozent verteuert. Die Menschen können sich selbst elementarste Dinge nicht mehr leisten. So ist es heute üblich, dass in den Apotheken nur zwei oder drei Tabletten gekauft werden!

Ein Rentner muss allein ein Drittel seiner Rente für den Kauf von Brot ausgeben. Kommt ein Medikament dazu, reicht das Geld nicht für die Stromrechnung. Überhaupt sind die Preise für Energie und Gas in astronomische Höhen gestiegen und steigen weiter. Weil die Strom- und Gasversorger eine Monopolstellung haben, sind die Menschen ihnen dort völlig ausgeliefert und ohne Alternative

Dazu kommt die allgegenwärtige Sorge um das Leben der eingezogenen Männer, Väter und Söhne. "Inzwischen ist es ruhig geworden ist unseren Medien, aber die Lage ist alles andere als entspannt", weiß Christian Ehrler, der ehrenamtliche Geschäftsführer vom Hilfsverein Unterkarpaten e. V. in Lengenfeld. Seit diesem Jahr erhalten die Absolventen an der Universität, an Hochoder Berufsschulen zusammen mit ihren Zeugnissen den Einberufungsbefehl. So ist es kein Wunder, dass nicht wenige ihre Heimat verlassen und ihr Glück anderswo suchen; einerseits, weil sie das elende Leben satt haben, andererseits aber auch aus Angst vor dem Krieg und seinen Auswirkungen.

"In diesen Tagen startet unsere Weihnachtspäckchenaktion 2015", informiert Ehrler. Dorina Pallagi ist ein vierjähriges Mädchen und besucht den Kindergarten in Dercen. Sie ist eines der rund 5000 Kinder in den Unterkarpaten, die letztes Weihnachten ihre "Sternstunde" erlebte, als sie ihre Weihnachtsüberraschung auspackte.

Doch die Momente der Freude sind wenig geworden in den kleinen Kinderherzen. Besonders sie sind die Leidtragenden in einer solchen Situation, in der vieles schlechter und kaum etwas besser wird. "Gerade jetzt ist es wichtig,

den Kindern eine unvergessliche Freude zu machen. Gerade jetzt ist es wichtig, unsere Hilfe fortzusetzen und auch den Familien zu zeigen, Ihr seid nicht vergessen!", sagt Christian Ehrler.

Deshalb bittet der Verein Sie in diesem Jahr wieder herzlich um Ihre Unterstützung für seine Aktion "Weihnachtsfreude"!

Die Mitstreiter vom Hilfsverein sammeln die Spenden und bringen das Geld in die Ukraine. Das spart aufwändige Transporte und das Geld kommt den Kindern zugute. Ihre Partner in den Gemeinden

der Reformierten Kirche der Unterkarpaten kaufen die Geschenke. Sie kennen die Kinder und wissen, worüber sie sich freuen. Liebevoll packen sie die Päckchen und verteilen sie dann zu Weihnachten an die Kinder. Sehr gerne beteiligen sie sich aktiv an der Weihnachtsaktion und erledigen alle anfallenden Aufgaben vor Ort. "Dieses partnerschaftliche Miteinander ist uns sehr wichtig!" – betont Ehrler.

Der Dresdner Sänger und Entertainer Gunther Emmerlich sowie Björn Kircheisen aus Johanngeorgenstadt, mehrfacher Medaillengewinner bei



Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften in der Nordischen Kombination, bekräftigten ihre Zusammenarbeit mit dem Lengenfelder Hilfsverein und unterstützen die Weihnachtspäckchenaktion auch weiterhin.



"Päckchen für Päckchen lässt Kinderaugen leuchten", so Christian Ehrler. "Wir können oft mit wenig Geld so viel erreichen. Mit nur 5 Euro zaubern Sie ein Strahlen in ein Kindergesicht. Machen Sie mit und schenken Sie Freude und Hoffnung!"

Spenden bitte auf das Konto des Hilfsvereins bei der Sparkasse Vogtland

IBAN: DE57 870 580 00 381 20 10 908 Kennwort: WEIHNACHTSFREUDE

Informationen unter: www.hvu-online.de

10. und 11.Oktober

### **Obstschau in Waldkirchen**

mit Sortenbestimmung und Vorstellung von Wildobstsorten

Bürgerhaus Waldkirchen Sonnabend von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr Sonntag von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Schrott-Metalle • Industrieabbrüche Containerdienst • Ankauf von Schrott u. NE-Metallen • sofort. Barauszahlung

Zwickauer Str. 43 • 08485 Lengenfeld Tel. 037606/80 40 • info@schrott-winter.de

Haben Sie starke und gesunde Knochen?

# Knochendichtemessung vom 05.10.-09.10.2015

Überprüfen Sie für nur **9,98 €** Ihre Knochenqualität und lassen Sie sich zum Thema Osteoporose intensiv beraten.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!





**3** 037606-8415

# Teestunde bei "Doktor Wald"

Veranstalter: Forstbezirk Plauen, Walderlebnisgarten Eich



Vortrag über Heilpflanzen und die Verwendung von Tee

Dienstag, 27. Oktober Beginn 16:30 Uhr

Sonnabend, 10. Oktober, ab 14.00 Uhr, Sportlerheim Weißensand,

**Benefizturnier im Skat** 

### FIEULERWEERMUSIEUM LIENGENIFIELD

Poststraße · 08485 Lengenfeld

Geöffnet ganzjährig an jedem ersten Sonntag im Monat von 14.00-17.00 Uhr

Nächster Öffnungstag: Sonntag, 4.10.2015

### Malen Sanieren Wärmeschutz



www.maler-czyzykowski.de



08485 Lengenfeld Alte Baumechanik 8 **Tel. 037606 / 22 24** M.C. 0172 / 7 92 36 30

Malerhandwerk Czyzykowski GbR Malermeister

### Sparen mit

- Fassadendämmung vom Fachbetrieb
- Fassadenanstrich, Putze
- Algenentfernung, Schimmelpilzbeseitigung
- Innenausbau: Leichtbauwände, Decken, Brandschutz Fußbodenbeläge



### Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse

Der Termin der nächsten öffentlichen Stadtratssitzung und die Termine der Ausschüsse im Oktober werden rechtzeitig ortsüblich als Aushang am Rathaus, an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen und in der Tagespresse bekannt gegeben.

# Rollladenreparaturen

### Fensterwartungen

schnell, zuverlässig, kostengünstig Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb Tel. 037468/7800

NEU: Bürgerpolizist Polizeihauptmeister Handschug, Markt 7, 08233 Treuen, ☎ (03 74 68) 6 79 38 0, Fax (03 74 68) 23 28



### Reichenbacher Tafel e.V. in Lengenfeld

Die Tafel hat jeden Dienstag in der Zeit von 13.45 - 15.15 Uhr im Gebäude der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde in der Engelgasse 6 geöffnet.



### Impressum:

### Lengenfelder Anzeiger

Herausgegeben von der Stadt Lengenfeld

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen: Bürgermeister Volker Bachmann

Die übrigen Textbeiträge geben die Meinung der Autoren wieder, nicht die der Redaktion

Erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

Zusätzliche Exemplare gibt es im Rathaus und im Museum während der Dienstzeiten.

### Redaktion:

Thomas Petzoldt, Inga Urbanek, Friedrich Machold, Helmut Wojtischek, Ludwig Lenk

### Redaktion und Anzeigenannahme:

Museum und Touristinformation, Hauptstraße 57, 08485 Lengenfeld Telefon (03 76 06) 3 21 78, Fax (03 76 06) 8 63 56

E-Mail: touristinfo@lengenfeld.de Internet: www.stadt-lengenfeld.de

### Abgabeschluss:

für Annoncen, Veranstaltungsmeldungen und Beiträge für Nummer 298 ist der 12. Oktober 2015.

### Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE50 8705 8000 3820 0037 37

BIC: WELADED1PLX

### Druck:

Druckerei Rau, Inhaber Eike Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld E-Mail: DruckereiRau@t-online.de

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung durch die Redaktion!

# AMTLICHE MITTEILUNGEN



### Informationen aus dem Rathaus

### Standesamt

### Sterbefall

Inge Lieselotte Jahn geb. Wiedemann, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Turnhallenweg 7, verstorben am 12.07.2015, 75 Jahre

Elfriede Hilse geb. Piec, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Beethovenstraße 3, verstorben am 18.07.2015, 60 Jahre

Roland Emil Jahn, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Turnhallenweg 7, verstorben am 31.07.2015, 77 Jahre

Ernst Oswin Dieter Klug, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Brunnenallee 6, verstorben am 06.08.2015, 67 Jahre

Hannelore Aue geb. Polanski, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Reichenbacher Straße 13, verstorben am 17.08.2015, 81 Jahre Bei allen anderen beurkundeten Personenstandsfällen liegt kein Einverständnis zur Veröffentlichung vor.

### Kämmerei



### Stellenausschreibung der Stadt Lengenfeld/Vogtland

Bei der **Stadt Lengenfeld** ist zum 01.12.2015 eine Stelle als **Erzieher/-in** 

in der Kindertageseinrichtung "Irfersgrüner Kinderstübchen" im Ortsteil Irfersgrün zu besetzen.

Für unsere kleine ländliche Einrichtung mit insgesamt 25 Plätzen in einer Kinderkrippen- und einer Kindergartengruppe suchen wir eine(n) Erzieher/-in mit Verantwortung für die pädagogische Arbeit in der Altersgruppe 1 bis 6 Jahre.

Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit mit 33 Wochenstunden. Die Stelle ist zunächst befristet bis zum Ende der Elternzeit der derzeitigen Stelleninhaberin (ca. 1 ¼ Jahr). Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

### Erwartet werden:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/-in oder eine vergleichbare Qualifikation gem. § 1 SächsQualiVO,
- Abschluss des Curriculums zum Sächsischen Bildungsplan,
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Belastbarkeit,
- · Liebe zum Beruf und Freude am Umgang mit Kindern,
- selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeitsweise und konstruktive Zusammenarbeit im Team,
- Engagement, Flexibilität und Spaß an der neuen Herausforderung.
- Aufgeschlossenheit für neue pädagogische Ansätze und gruppenübergreifende Arbeit.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, aktuelles erweitertes Führungszeugnis, Abschlusszeugnisse einschl. aktueller qualifizierter Beurteilung, lückenloser Nachweis der bisherigen Tätigkeiten, Referenzen) sind bis zum 18.10.2015 an die Stadt Lengenfeld, Amt II – Kämmerei/Personal, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld/Vogtl. zu richten oder per E-Mail an personal@lengenfeld.de.

Reichen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen <u>nur in Kopie</u> ein. Die Unterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von fünf Monaten vernichtet. Eine Rücksendung erfolgt nur bei einem beigefügten, ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag.

Nähere Auskünfte erhalten Sie durch den Personalleiter, Herrn Meyer, unter der Telefon-Nr. 037606/305-30.

Bachmann, Bürgermeister

### Bauamt

### **Technischer Ausschuss vom 10.08.2015**

### Beschluss Nr. 95/2015:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flst. Nr. 147/21, Gmkg. Schönbrunn, Am Vogtlandblick

### Beschluss Nr. 96/2015:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag zur Errichtung eines Garagen- und Werkstattneubaues (Ersatzneubau), Flst. Nr. 80/a, Gmkg. Plohn, Pechtelsgrüner Straße

### **Beschluss Nr. 97/2015:**

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag Neubau Carport, Flst. Nr. 531/7, Gmkg. Irfersgrün, Am Bahndamm

### Beschluss Nr. 98/2015:

Eintragung einer Dienstbarkeit als Wegerecht in der Bestandsbreite des Weges für das Grundstück Flst. Nr. 1196a, Gmkg. Lengenfeld, Fritz-Thomas-Straße

# Widmung /Verfügung beschränkt-öffentliche Wege

Zuständige Behörde: Stadt Lengenfeld, den 01.09.2015 Akt.-Zeichen: Bra/Sei Telefon: 037606/30540

- 1. Bezeichnung des beschränkt-öffentlichen Weges: Göltzschtalradweg, Gemeinde: Stadt Lengenfeld, Landkreis: Vogtland
- Verfügung
- 2.1 Der unter 1. bezeichnete Weg wird gewidmet zum beschränkt-öffentlichen Weg
- 2.2. Widmungsbeschränkung: Gehweg und Radfahrverkehr frei
- Neuer Träger der Straßenbaulast: Stadt Lengenfeld
- Wirksam werden der Verfügung: 05.10.2015
- Sonstiges
- 5.1. Gründe für die Widmung ist der Stadtratsbeschluss vom 15.09.2015
- 5.2. Die Verfügung nach Nummer 2. kann während der Geschäftszeiten eingesehen werden: im Rathaus der Stadt Lengenfeld, Zimmer 205, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld.
- 6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats bei der Stadt Lengenfeld, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld Widerspruch erhoben werden. In elektronischer Form kann der Widerspruch rechtswirksam nur unter E-Mail Adresse info@lengenfeld.de und mit qualifizierter Signatur nach dem Signaturgesetz erhoben werden.

Bachmann, Bürgermeister

# Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

Zuständige Behörde: Stadt Lengenfeld, den 01.09.2015 Akt.-Zeichen: Bra/Sei Telefon: 037606/30540 Genaue Bezeichnung des Weges: Göltzschtalradweg Stadt: Lengenfeld Landkreis: Vogtland

I. Anlass: Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses §54 Abs.2, §3 Abs.1 SächsStrG, Rechtsgrundlage für die Eintragung des Weges ist §53 SächsStrG Widmung (§6 SächsStrG), Verfügung vom 05.10.2015

II. Inhalt der Eintragung

Nr. des Weges: Bestandsverzeichnis 238, Blatt 244

Bezeichnung des Weges: Göltzschtalradweg

Mit dem Weg belastete (Teile von) Flurstücke: 328/7; 316/6 Gemarkung Schönbrunn, 191/4; 191/7; 191/8 Gemarkung Wolfs-

pfütz, 423/1; 423/2; 423b; 423/11; 406/1; 386b; 423/5 Gemarkung Weißensand.

Anfang des Weges: Parkplatz bei Fa. Bittermann Ende des Weges: Gemarkungsgrenze Schneidenbach

Teilstrecke: von 0,000 bis 4,5 km Baulastträger: Stadt Lengenfeld

Das Bestandsverzeichnis für den oben bezeichneten Weg liegt in der Zeit vom 01.10.2015 bis einschl. 02.11 2015 im Rathaus der Stadt Lengenfeld, Zimmer 205, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld während der Geschäftszeiten zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats bei der Stadt Lengenfeld, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld Widerspruch erhoben werden. In elektronischer Form kann der Widerspruch rechtswirksam nur unter E-Mail Adresse info@lengenfeld. de und mit qualifizierter Signatur nach dem Signaturgesetz erhoben werden.

Bachmann, Bürgermeister

# Beschlüsse der öffentlichen Stadtratssitzung vom 13.07.2015

# Zustimmung zur Wahl des Stadtwehrleiters und seines Stellvertreters

### **Beschluss 72/2015:**

Der Wahl von Kamerad Christian Kirsch als Stadtwehrleiter sowie von Kamerad Ronny Meißner als dessen Stellvertreter durch den Stadtfeuerwehrausschuss wird zugestimmt.

# Zustimmung zur Wahl des Ortswehrleiters und seines Stellvertreters

### **Beschluss 73/2015:**

Der Wahl von Kamerad Sebastian Kirsch als Ortswehrleiter sowie von Kamerad Holger Wirth als dessen Stellvertreter durch den Stadtfeuerwehrausschuss wird zugestimmt.

# Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. umfassenden Änderung des Bebauungsplanes "Wohngebiet Nord 1", OT Schönbrunn

### Beschluss 70/2015:

1. Der Stadtrat stimmt dem Entwurf der 1. umfassenden Änderung des Bebauungsplanes "Wohngebiet Nord 1", OT Schönbrunn vom Juni 2015, bestehend aus der Planzeichnung 1:1000 mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen zu. Die Begründung mit dem Umweltbericht, Fassung Juni 2015, wird gebilligt. 2. Der Stadtrat bestimmt die Entwurfsunterlagen zur öffentlichen Auslegung gemäß Baugesetzbuch §3 Abs. 1 und zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Vertreter öffentlicher Belange gemäß Baugesetzbuch §4 Abs. 1.

### Annahme von Spenden

### Beschluss 75/2015:

Der Stadtrat nimmt die in der Anlage aufgeführten Spenden in einer Gesamthöhe von 7.613,55 € für die Stadt Lengenfeld gemäß dem ggf. benannten Verwendungszweck an.

### Beschluss 76/2015:

Der Stadtrat nimmt die Spende der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vogtland, Plauen, Verwendungszweck: Bürgerpreis 2014 vom 16.04.2015 in Höhe von 500,- € an.

### **Beschluss 77/2015:**

Der Stadtrat nimmt die Spende der Eins Energie in Sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz, Verwendungszweck: 750 Jahre Waldkirchen vom 28.05.2015 in Höhe von 750,- $\in$  an.

### **Beschluss 78/2015:**

Der Stadtrat nimmt die Spende der S&P GmbH Lengenfeld, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 11.06.2015 in Höhe von 500.- € an.

### **Beschluss 79/2015:**

Der Stadtrat nimmt die Spende des Architekturbüros Steiniger, Muldenhammer, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 12.06.2015 in Höhe von 1.000,-  $\in$  an.

### Beschluss 80/2015:

Der Stadtrat nimmt die Spende des Elektrofachbetriebes Ste-

phan Riedel, Lengenfeld, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 15.06. 2015 in Höhe von 250,- $\in$  an.

### Beschluss 81/2015:

Der Stadtrat nimmt die Spende der TEZ Technologie & Entlackungszentrum GmbH, Lengenfeld, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 15.06.2015 in Höhe von  $600,- \in$  an.

### Beschluss 82/2015:

Der Stadtrat nimmt die Spende der Kobra Formen GmbH, Lengenfeld, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 16.06.2015 in Höhe von 500, -60.000 an.

### Beschluss 83/2015:

Der Stadtrat nimmt die Spende der Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH, Lengenfeld, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 17.06.2015 in Höhe von 500,- € an.

### **Beschluss 84/2015:**

Der Stadtrat nimmt die Spende der Zahnarztpraxis Dr. Begand, Lengenfeld, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 23.06.2015 in Höhe von 300,-  $\in$  an.

### Beschluss 85/2015:

Der Stadtrat nimmt die Spende der Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 23.06.2015 in Höhe von 500,- € an.

### Beschluss 86/2015:

Der Stadtrat nimmt die Spende der Projekta-Ingenieurgesellschaft f. Tiefbau, Auerbach, Lengenfeld, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 23.06.2015 in Höhe von 1000,- $\in$ an.

### **Beschluss 87/2015:**

Der Stadtrat nimmt die Spende der Architekten und Ingenieure Fugmann GmbH, Falkenstein, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 24.06.2015 in Höhe von 250,- € an.

### **Beschluss 88/2015:**

Der Stadtrat nimmt die Spende der Bayern Grund Grundstücksbeschaffungs- und Erschließungs- GmbH, Geschäftsstelle Chemnitz, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 25.06.2015 in Höhe von 250,- € an.

### Beschluss 89/2015:

Der Stadtrat nimmt die Spende der Fugmann Architekten GmbH, Falkenstein, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 25.06.2015 in Höhe von 250,-  $\in$  an.

### Beschluss 90/2015:

Der Stadtrat nimmt die Spende der Sparkasse Vogtland, Plauen, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 30.06.2015 in Höhe von 1.000,-  $\in$  an.

### Beschluss 91/2015:

Der Stadtrat nimmt die Spende des Malermeisters Andreas Wolf, Lengenfeld, Verwendungszweck: 40. Lengenfelder Parkfest vom 03.07.2015 in Höhe von 500,-  $\in$  an.



### Neue Auszubildende

Die neue Auszubildende der Stadtverwaltung Lengenfeld heißt Maxi Fickenwirth. Sie absolviert ab September 2015 die Berufsausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung. Der praktische Teil der dreijährigen Ausbildung erfolgt in der Stadtverwaltung Lengenfeld, der theoretische Teil im beruflichen

Schulzentrum für Wirtschaft, Gesundheit und Technik in Zwickau sowie am Studieninstitut in Chemnitz.

Maxi Fickenwirth, 1996 in Rodewisch geboren, wohnt im Lengenfelder Ortsteil Plohn/Abhorn und hat bis zur 10. Klasse die Oberschule "G. E. Lessing" in Lengenfeld besucht. In ihrer Freizeit ist sie aktives Mitglied des "Lengenfelder Carneval Clubs" und tanzt dort in der "Prinzengarde".

Sie freut sich auf ihr neues Tätigkeitsfeld und würde nach erfolgreicher Ausbildung auch gern in Lengenfeld bleiben.

Wir wünschen Maxi Fickenwirth für die Ausbildungszeit viel Erfolg.

Die Redaktion des Lengenfelder Anzeigers

### SG Ordnung und Sicherheit

Die Suchtberatung bei Frau Vogel vom Diakonischen Kompetenzzentrum für Suchtfragen (DKZS) gemeinnützige GmbH, Suchtberatungsstelle Auerbach, Tel. 03744/831215, findet jeden Dienstagnachmittag in der Hauptstraße 1, im Zimmer 101. EG links statt.

### **Der Staatsbetrieb** Sachsenforst - Forstbezirk Plauen informiert

Veranstaltungsprogramm des Forstbezirkes Plauen für priva-te Waldbesitzer Herbst 2015/ Frühjahr 2016

Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen. 03741-104800 oder per E-Mail Petra.Treiber@smul.sachsen.de. Die Veranstaltungen sind kos-

tenfrei.



**Anwuchserfolg bei Forstkulturen** Freitag, 9.10.2015, 13.00 Uhr Thema: Datum:

Walderlebnisgarten Eich, Treffpunkt:

Treuener Straße, 08233 Treuen OT Eich Beschreibung: Standortsgerechte Baumartenauswahl,

Pflanzenkauf, wurzelgerechte Pflanzung; Fachvortrag und Vorführung im Forstrevier mit Herrn Nickel, Ausbilder Forstliche Ausbildungs-

stätte Morgenröthe, und Frau Geipel,

Ref. Forstbezirk Plauen

Thema: **Exkursion zur Forstbaumschule** Freitag, 30.10.2015, 14.00 Uhr Datum: Treffpunkt: Baumschule Zech, Hirschbach 19,

07957 Langenwetzendorf (bei Zeulenroda)

Beschreibung: Fachgespräch und Betriebsbesichtigung mit

dem Leiter der Baumschule, Herrn Zech, zu Forstpflanzenanzucht, verkaufsfähigen Sortimenten und Herkunftssicherung

### Ihr Friseur zu Hause!

Friseurmeisterin Sabine Zeisbrich-Gahala informiert:

In Lengenfeld und den Ortsteilen Wolfspfütz, Weißensand, Eich usw. bin ich mittwochs zu Hausbesuchen unterwegs Bei Bedarf rufen Sie bitte einfach an.

Tel. 0173/7655210

Ich freue mich auf Sie!



### Die IHK Regionalkammer Plauen

bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtage an.

Eine Anmeldung ist unter Tel. 03741 214-0 erforderlich.

### Existenzgründungsnachmittag

Erstinformationen für Existenzgründer

Montag, 05.10.2015 - von 13:30 bis 16:00 Uhr

### Sprechtag Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Dienstag, 06.10.2015 - Uhrzeit nach Vereinbarung

### Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 08.10.2015 - Uhrzeit nach Vereinbarung

### Sprechtag Sächsische Aufbaubank

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Montag, 19.10.2015 - 13:00 bis 14:00 Uhr

### 3 - tägiges Seminar für Existenzgründer

Vom 19.10.2015 bis 21.10.2015 findet das 3-tägige Seminar für Existenzgründer statt. Dieses Seminar gibt einen Überblick über alle wichtigen Voraussetzungen und betriebswirtschaftlichen Sachverhalte vom ersten Gedanken an die Selbstständigkeit bis zur Unternehmensgründung.

Informationen & Anmeldung: Susann Hopf, Tel. 03741/214 3401, E-Mail: susann.hopf@chemnitz.ihk.de

Informationsveranstaltung "Ruhestandsinventur für Unternehmen"

Termin: 27.10.2015 Zeit: 10:00 - 13:30 Uhr

Ort: IHK Regionalkammer Plauen

Teilnehmerentgelt: kostenfrei

Information & Anmeldung bis 16.10.2015: Silke Rausch,

E-Mail: silke.rausch@chemnitz.ihk.de oder

Fax: 03741/214-19 3210

### Workshop "Richtige Rechnungsstellung bei Auslandsgeschäften"

Bei der Umsatzsteuer kennt das Finanzamt kein Pardon: Unvollständige Rechnungsangaben und andere Verstöße gegen die Formvorschriften gefährden den Vorsteuerabzug.

Zu den Rechnungsformalitäten kommen bei Warenexporten sowie bei ins Ausland erbrachten Dienstleistungen auch Fragen der Umsatzsteuer-Pflicht sowie der Zusammenfassenden Meldun-

Im Workshop erfahren Sie, auf welche Formalien Sie achten müssen.

Termin: 27. Oktober 2015

09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr 7eit: Ort: IHK Regionalkammer Plauen

Teilnehmerentgelt: 40,00 € Informationen & Anmeldung: Uta Schön, Tel. 03741 214-3240, E-Mail: uta.schoen@chemnitz.ihk.de

# Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.



### Wir sind gern in Lengenfeld und Umgebung für Sie da!

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Tagespflege und Betreuung für Senioren
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- Fahrdienste (Arzt etc.)

- - Hauswirtschaft
  - Demenzbetreuung
  - Beratungsbesuche
  - Ausbildung in "Erste Hilfe"



Geschäftsstelle: Marienstraße 11 08468 Reichenbach

Tel.: 03765 12737 www.drk-reichenbach.de

### VfB Lengenfeld, Abt. Tischtennis

# Jan Pinka und Sonja Scheibe neue Stadtmeister in Lengenfeld

Nach über 12 Stunden Spielzeit ging die 21. Auflage der Lengenfelder Stadtmeisterschaften am Sonnabendabend mit 113 Teilnehmern erfolgreich zu Ende. Neuer und alter Stadtmeister im A-Turnier wurde der tschechische Spitzenspieler Jan Pinka vom TTC Litoměřice.

Im 4. Jahr des neuen Turniermodus qualifizierten sich die Herren in den Vorrundenspielen für die jeweilige Endrunde. Im A-Turnier setzte sich der Tscheche Jan Pinka aus Litoměřice durch. Im Finale besiegte er Steffen Wagner aus Zeulenroda in einem sehr ansehnlichen Finale mit 3:1. Die dritten Plätze belegten die bayrischen Spieler Rolf Eberhardt (Tiefenlauter) und Harald Hauffe (Bayreuth). Die VfB-Spieler Philipp Dietel, Carsten Gündel und Daniel Sprenger erreichten das Achtelfinale. Das B-Turnier gewann der Verbandsligaspieler Thomas David von Lok Zwickau, der im Finale gegen den tschechischen Nachwuchsspieler Petr Brezovsky (Litoměřice) 3:1 gewann. Rang 3 belegten Rico Pahlig (Aue) und Karl Zimmermann (Reichenbach). Simon Trommler aus Aue holte sich den Pokal im C-Turnier. Im Finale besiegte er Marcel Schulz aus Schneeberg mit 3:1 Sätzen. Jonas Müller (Schneeberg) und Stefan Adler (Erlbach) belegten den 3. Rang. In der Doppelkonkurrenz setzten sich die Vorjahressieger Pinka/ Hervert aus Litoměřice durch. Im Finale bezwangen sie das bayrische Doppel Rolf Eberhardt und Günter Fuhrmann (Tiefenlauter) nach Rückstand noch mit 3:2.

Im Spiel Jeder-gegen-Jeden spielten die Damen ihre Stadtmeisterin aus. Die Zwillinge Sonja und Marlene Scheibe gingen als Favoritinnen ins Turnier und spielten den Turniersieg untereinander aus. Am Ende setzte sich Sonja vor Marlene als neue Stadtmeisterin durch.

Auf Platz 3 landetet Melanie Hüttel vom gastgebenden VfB Lengenfeld. Im Doppelfinale setzten sich Melanie Hüttel und Melanie Weiß knapp und überraschend mit 3:2 gegen das Duo Scheibe/Scheibe durch.

Zum 4. Mal veranstaltete der VfB Lengenfeld parallel ein Turnier für Nichtaktive. 14 Teilnehmer kämpften um die Krone des Stadtmeisters. Der Premierensieger Friedmar Gündel setzte sich am Ende in einem knappen Match mit 3:1 gegen Michael Kretschmann durch und sicherte sich den Titel. Die beiden dritten Plätze belegten Frank Morgenstern und Rainer Kluger.

Am Sonntag kämpfte der Nachwuchs um die begehrten Pokale. Beim Jugend-Cup sicherten sich Lukas Pilz (Reichenbach) und Leon Schubert (Schwarzenberg) den Titel. Bei den Schülern siegte das Duo Karl Zimmermann und Philipp Hoffmann aus Reichenbach. In der jüngsten Altersklasse bei den Future-Kids holte der Heinsdorfer Leandro Deinhard den Sieg.



Die Sieger v.l.n.r. Melanie Hüttel, Melanie Weiß, Sonja Scheibe, Simon Trommler, Jan Pinka, Josef Hervert und Thomas David

### Platzierungen:

Herren A / Einzel:

- 1. Jan Pinka (TTC Litomerice)
- 2. Steffen Wagner (Post SV Zeulenroda)
- 3. Rolf Eberhardt (TTC Tiefenlauter) und Harald Hauffe (BSV Bayreuth)

### Herren B / Einzel:

- 1. Thomas David (Lok Zwickau)
- 2. Petr Brezovsky (TTC Litoměřice)
- 3. Rico Pahlig (SV ABS Aue) und Karl Zimmermann (SG BW Reichenbach)

### Herren C / Einzel:

- 1. Simon Trommler (SV ABS Aue)
- 2. Marcel Schulz (SV Schneeberg)
- 3. Jonas Müller (SV Schneeberg) und Stefan Adler (TTV Erlbach) Herren-Doppel:
- 1. Pinka/Hervert (TTC Litoměřice)
- 2. Fuhrmann/Eberhardt (TTC Tiefenlauter)
- 3. Walther/Wagner (Post SV Zeulenroda); Huszti/Dürkop (Leutzscher Füchse/Röthenbach)

### Damen / Einzel:

- 1. Sonja Scheibe (Rapid Chemnitz)
- 2. Marlene Scheibe (Rapid Chemnitz)
- 3. Carola Mehner (TTC Halle) und Melanie Hüttel (VfB Lengenfeld) Damen-Doppel:
- 1. Weiß/Hüttel (Muldenhammer/Lengenfeld)
- 2. Scheibe/Scheibe (Chemnitz)
- 3. Mehner/Böhme (Halle/Bernsbach); Franz/Kastner (Tannenberg/Schneeberg)

### NICHTAKTIVE:

- 1. Friedmar Gündel
- 2. Michael Kretzschmann
- 3. Frank Morgenstern und Rainer Kluger

### Jugend-Cup:

- 1. Lukas Pilz und Leon Schubert (Reichenbach/Schwarzenberg)
- 2. Randy Seedorf und Nico Ramm (Heinsdorfergrund)
- 3. Franz Lanzinger und Luca Scheibe(Lengenfeld); Sebastian Bohne und Anne Riedel (Lengenfeld)

### Schüler-Cup:

- 1. Karl Zimmermann und Philipp Hoffmann (Reichenbach)
- 2. Adrian Böhm und Eric Meinel (Cainsdorf/Stenn)
- Nicklas Rickert und Rene Reimann (Zwickau);
   Adrian Tröger und Jonas Lehmann (Lengenfeld)

### Future-Cup:

- 1. Leandro Deinhard (Heinsdorfergrund)
- 2. Rick Liebscher (Lückersdorf Gelenau)
- 3. Erik Balazs und Kelvyn Weigel (Lengenfeld)

# **GPS-Rallye**

im Walderlebnisgarten Eich

Veranstalter: Forstbezirk Plauen

# Dienstag, 13. Oktober Beginn 14:00 Uhr

Eine moderne "Schatzsuche" für Familien im Walderlebnisgarten und im Wald, begleitet von den Mitarbeitern des Forstbezirkes Plauen

Anmeldung: (03741) 10 48 00 bzw. 10 48 11







### **DRK** bittet um Blutspenden in den Herbstferien:

Urlaubszeit und erste Erkältungskrankheiten dämpfen erfahrungsgemäß das Spendeaufkommen im Herbst



Die Versorgung von Kliniken und Arztpraxen mit lebensrettenden Blutpräparaten muss zu jeder Jahreszeit gewährleistet sein. So wird allein rund ein Fünftel aller Präparate, die aus Spenderblut gewonnen werden, bei der Behandlung von Tumorpatienten eingesetzt.

### Der Einsatz von Blutpräparaten in den Kliniken gliedert sich wie folgt:

etwa 19% wird für die Behandlung von Krebspatienten verwendet

etwa 16% Herzerkrankungen

Magen-Darm-Erkrankungen etwa 16%

etwa 12% Verletzungen aus Straßen-, Berufs- und

Haushaltsunfällen

etwa 6% Leber- und Nierenkrankheiten etwa 5% Blutarmut, Blutkrankheiten etwa 4% Komplikationen bei der Geburt etwa 4% Knochen- und Gelenkkrankheiten

etwa 18% Sonstige Indikationen

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen bedankt sich noch bis zum Ende der Herbstferien für jede Blutspende mit einer modischen Armbanduhr.

Bitte Personalausweis nicht vergessen! Ihr DRK-Blutspendedienst





# Möbel Ausbau Fenster Türen

Handy: 0162/9639475 Mail: MoeckelMario@gmail.com



www.horlbeck-tischlerei.de 037462 3640



### Filmveranstaltung "Halt auf freier Strecke"



Eine berührende Geschichte einer Familie, welche die lebensbedrohliche Gehirntumorerkrankung des Familienvaters erlebt. Vogtland e.V. Der neue Film von Andreas Dresen liefert

ein unglaublich authentisches Porträt des quälenden Prozesses einer unerbittlichen Krankheit. Dabei nimmt jedoch auch das lebensbejahende Miteinander aller Figuren einen großen Stellenwert ein, brillant verkörpert von den intensiv aufspielenden Darstellern. Neben allem Leid gibt es immer wieder starke Momente des Zusammenhalts und der Kraft der Familie.

Anschließend laden wir Sie zum Gespräch ein.

Ort: Lengenfeld, Rathaus/ Ratssaal, Hauptstraße 1

Termin: Mittwoch, 30.09.2015, 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit.

### Kurs " Schwerkranke und Angehörige begleiten"- Ausbildung zum Hospizhelfer.

Beginn: Januar 2016

Dafür suchen wir Sie, wenn Sie regelmäßig ein wenig freie Zeit investieren können.

Wir bieten:

Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer( geringe Kosten) Einbindung in ein gutes Team von Ehrenamtlichen Regelmäßige monatliche Treffen für Austausch und Weiterbildung Regelmäßige Supervisionen und gemeinsame Ausfahrten

### Angebote für Trauernde:

Ort: Auerbach, Bürgerhaus, Goethestraße 7 Termin offenes Trauercafé Auerbach: jeden 3. Montag im Monat, Termin offenes Trauercafè Reichenbach: jeden 1. Montag im Monat je 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid trifft sich einmal im Monat in Reichenbach, von 17.00 -19.00 Uhr, nächster Termin: 28.09.2015, 17.00 Uhr

Information unter: 03765 /61 28 88 oder 03744/ 30 98 450 und 0174/71 25 976.

www.hospizverein-vogtland.de



Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach /Vogtland mbH Entsorgungsfachbetrieb nach §56 KrWG

Beleuchtungstechnik & Elektroarbeiten Arbeiten aller Art mit Hebebühne wie: Dachrinnenreinigung, Fassadenarbeiten

Straßenreinigung, Schleusenspülung, Entsorgungs- & Containerdienst, Entrümpelung, Baureparatur, Sanierung, Innenausbau wie: Maler- & Tapezierarbeiten, Fliesen- & Fußbodenverlegung (PVC, Laminat), Zaun- & Toranlagen, Baggerarbeiten, Baumaschinenverleih

Grünanlagen- & Hausmeisterdienste, Landschaftspflege, Baumschnitt & Fällungen, Service & Betreuung von Immobilien & Grundstücken für Privat und Gewerbe

Wagnerstraße 21 08468 Reichenbach i. V.

Tel. 03765.55 56 0 Fax 03765.55 56 26

www.rad-reichenbach.de

e-mail: rad-reichenbach@t-online.de



### Für Menschen -Mit Menschen

MENSCH

Menschliche Zuwendung und Kompetenz sind die Basis für eine hohe Behandlungs- und Pflegequalität zum Wohle unserer Patienten. Die bewusste Nutzung des medizinischen Fortschritts und technischer Innovationen unterstützen unsere Behandlungsziele. Die fachliche und persönliche Kompetenz sowie die Professionalität unserer Mitarbeiter fördem wir durch Ausbildung und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung.

Servicequalităt, Motivierte Mitarbeiter sind eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenheit unserer Patienten. Wir gehen respektvoll und kooperativ miteinander um



Wir sind Teil eines komplexen Gesundheitssystems. Als privatwirtschaftlich organisiertes Unternehmen übernehmen wir einen wichtigen Bereich der Gesundheitsversorgung. Unsere Partner sind niedergelassene Ärzte und andere Leistungsanbieter. Die Vernetzung mit ihnen entwickeln wir permanent weiter. Durch unternehmerisches Handeln werden wir unserer sozialen Verantwortung gerecht. Erwirtschaftete Renditen ermöglichen Investitionen in die Zukunft.

Klinik Reichenbach

PARACELSUS

Wir achten unsere Patienten in ihrer individuellen Persönlichkeit und ihren Rechten. Wir bieten umfängliche Informationen und hohe

Plauensche Straße 37 • 08468 Reichenbach • Telefon 03765 54-0 • www.paracelsus-kliniken.de/reichenbach

### Klinikum Obergöltzsch Rodewisch



"Erst wenn die Patienten zufrieden sind, werden wir es auch sein."

### Kompetenz - Vertrauen - Geborgenheit

Wir sind bemüht, unseren Patienten ein angenehmes Umfeld zu schaffen und sie optimal medizinisch zu behandeln. Für uns gilt der Grundsatz der Arbeit mit dem Patienten und nicht am Patienten. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Ihre Fähigkeiten und Talente sind Quelle unseres Erfolges. Die Schaffung von Vertrauen, Wohlbefinden und dem Gefühl von Sicherheit ist für uns die Basis für eine erfolgreiche Behandlung.



Stiftstraße 10 · 08228 Rodewisch · Telefon: 03744 361-0 · E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de · Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de



# FAHRZEUGSERVICE DIDSSUN LACKIEREREI | KAROSSERIEBAU | MECHANIK



\* einen kostenlosen Werkstattersatzwagen \* Hol- & Bringservice

Wir bieten Ihnen:

\* Autoglasreparatur bei Ihnen vor Ort

\* Schadensgutachten

\* Komplette Abwicklung von Versicherungsschäden, Kasko & Haftpflicht

Qualität und Service sind unsere besten Argumente. Probieren Sie uns aus!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! lhr Team vom Fahrzeugservice DidBun

im **OKTOBER** 

kostenloser Lichttest

Hauptstraße 1 • 08485 Schönbrunn • Tel. 037606 - 86 63 10 • www.fahrzeugservice-didssun.de

### 12. Vogtländischer Erntekronen- und **Erntekranzwettbewerb**

Über 900 Gäste gaben am zweiten Septemberwochenende in Waldkirchen ihre Stimme beim Rennen um die schönste Krone und den schönsten Kranz ab. Der Aufwand für die elf Austeller mit vierzehn Kränzen und vier Kronen hat sich gelohnt. Die Qualität des Getreides war trotz langer Trockenheit vom Frühjahr bis in den Sommer hinein ausgezeichnet. Die Worte Stroh zu



Gold spinnen, fanden im übertragenen Sinne Anwendung auf die prämierten Exponate. Die Jury, deren Wertung zu 50% einfließt, nahm ihre Beurteilung am Freitag vor und bestand aus: Maria Ruttloff/Floristin aus Lengenfeld, Helgard Bauer/Geschäftsführerin der Marienhöher Direktvermarktung, Bürgermeister Volker Bachmann, Veronika Glitzner/Gleichstellungsbeauftragte des Vogtlandkreises, Elke Dietzel/verantwortlich für die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung im Vogtlandkreis, Silke Richter/Geschäftsführerin des Bauernverbandes Vogtland und die amtierende Sächsische Ernteprinzessin Dominique Hörkner aus Rodau bei Plauen. Traditionell findet der Wettbewerb im Rahmen des Hoffestes der Marienhöher Milchproduktion in Waldkirchen statt und wird organisiert von den Irfersgrüner Landfrauen.



Platz 1 Krone: Gisela Trommer und Steffi Wagner aus Röthenbach (links), Platz 1 Kranz: Bastelkreis der Kirchgemeinde Waldkirchen/ Irfersgrün mit Margitta Eichmann, Ulla Merz und Christina Riedel



Platz 2 Krone: Landfrauen Irfersgrün e.V.



Platz 3 Krone: Landfrauen Irfersgrün e.V.



Platz 2 Kranz: Kristina Müller Platz 3 Kranz: Landfrauen Iraus Hohenstein-Ernstthal



fersgrün e.V.



Die Prämierten

Ein Sonderpreis ging an die Frauengruppe aus Rützengrün um Sylke Lanitz, die seit einigen Jahren dabei sind und durch kreative Ideen auf sich aufmerksam machen. Nur dank der Vielfalt der Binderinnen und Binder, - auch ein Mann, Pierre Scharnau aus Auerbach war dabei - wird die Ausstellung zu etwas Besonderem und zog in diesem Jahr um die 1.500 Besucher an. Neben den bereits genannten und Platzierten waren dabei: Miriam Herold/ Rebesgrün, Kindergarten Purzelbau aus Rebesgrün, Karin Dörfelt/Zwickau-Planitz, Monika Penzel/Oelsnitz, Teestube Adorf, eine Außenstelle der Suchtberatung Oelsnitz.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Teilnehmer, Mitwirkende und Besucher für ihren Einfallsreichtum und ihr zeitaufwendiges ehrenamtliches Engagement, was keinesfalls selbstverständlich ist. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2016!

Herzliche Grüße von Ihren Landfrauen aus Irfersgrün Cornelia Hackel Fotos: Helge Hackel

### Für die Herbstferien ist ein Urlaubszuschuss möglich!

### Sachsen unterstützt Familienerholung!

Gerade Familien fragen sich oft, ob sie es sich leisten können, in den Urlaub zu fahren. Familien und Alleinerziehende können jedoch bei knappem Geldbeutel einen Zuschuss erhalten. Bisher ist der zur Verfügung stehende Fördertopf noch nicht ausgeschöpft. Wer einen Familienurlaub für die Herbstferien plant, kann daher noch Unterstützung beantragen.

Pro Jahr wird ein Urlaubsaufenthalt für die Dauer von 7 bis 14 Tagen unterstützt. Je nach finanzieller Situation ist ein Zuschuss von bis zu 7,50 € pro Tag und Person möglich. Dies wären z.B. bei einem 14-tägigen Urlaub mit einer vierköpfigen Familie bis zu 420 €. Die Förderung erfolgt durch den Freistaat Sachsen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Interesse? Weitere Informationen und die Antragsformulare erhalten Sie bei:

Diakonie Auerbach Familienberatungsstelle

In Auerbach: Blumenstraße 34, Tel.: 03744/831260 In Klingenthal: Auerbacher Straße 4, Tel.: 037467/59920

Montags auch in Adorf: August-Bebel-Straße 8. Tel.: 037423/439973

### Neueinweihung der "Unteren Schule"

### Nachlese zum Schulfest

Mit einem Schulfest beging am 12.09.2015 die Oberschule "G. E. Lessing" Lengenfeld die Einweihung der rekonstruierten "Unteren Schule".

Neugierig kamen viele Lengenfelder, aber auch Interessierte aus den Nachbargemeinden, um das neue Gebäude zu bestaunen. Und sie kamen aus dem Staunen nicht heraus. Die Gäste waren sehr beeindruckt von dem, was aus ihrer ehemaligen Schule gemacht wurde. Viele fanden sich in dem "alten" neuen Schulhaus nicht mehr zurecht und waren erstaunt, wie großzügig und hell das Haus geworden ist.

Aber auch um die Schule herum gab es viel zu erleben.

Bei strahlendem Sonnenschein warteten auf dem Schulhof viele Attraktionen auf ihre Gäste.





Besonders beliebt waren das Fahren mit den Minicars oder der Ausflug über die Dächer der Schule mit der Drehleiter der Feuerwehr.

Mutige Gäste probierten sich im Reiten. Ihnen wurde von Schülern der AG Reiten in den Sattel geholfen und die Pferde wurden dann an der Longe über den Schulparkplatz geführt.





Geschicklichkeitsspiele wie Büchsenwerfen, Zielspritzen und Torwandschießen warteten mit Preisen auf.

Man konnte basteln, filzen oder seinen eigenen Sticker stanzen. Auch am Glücksrad oder der Dartscheibe konnte man sich versuchen. Eine Hüpfburg lud die jüngeren Besucher ein. Der Clown Lu-Lu-lustig modellierte mit den Kindern Luftballons. In einer Talente-Show zeigten Schüler verschiedenen Alters ihre besonderen musikalischen, tänzerischen und sportlichen Fähigkeiten.









Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Besonders zu erwähnen seien hier die über einhundert Kuchen, die der Schule zum Verkauf gespendet wurden. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bei allen Muttis und Vatis bedanken, die die Schule auf diese Weise unterstützten.





Mein besonderer Dank gilt auch den Männern der Freiwilligen Feuerwehr und den Mitgliedern vom Roten Kreuz.

Bedanken möchte ich mich natürlich bei allen, die in irgendeiner Form an der Vorbereitung und Durchführung dieses wunderschönen Festes beteiligt waren. Auch für die Präsente und Spenden, die wir zur Schuleinweihung erhielten, möchte ich in meinem und im Namen meiner Kollegen in aller Form herzlich danke sagen.

Text: Joachim Oelschlägel

Fotos: Schüler der Oberschule "G.E.Lessing"





















### Aus der Festansprache von Schulleiter Joachim Oelschlägel anlässlich der Neueinweihung der "Unteren Schule"

Der Erfolg hat viele Väter. Der Mißerfolg ist ein Waisenkind. Dieser Spruch wurde des Öfteren zu Bauberatungen zitiert.

In diesem Sinne begrüße ich Sie ganz herzlich als "Väter".

Fast jeder hier im Raum hat in irgendeiner Weise zum Erfolg des Projektes "Rekonstruktion der Unteren Schule" beigetragen und für die Herstellung der Betriebsbereitschaft zu Schuljahresbeginn

Liebe Gäste, mit dem heutigen Tage geht ein langgehegter Wunsch für die Schüler und Lehrer der Oberschule "G. E. Lessing" Lengenfeld in Erfüllung.

Die Untere Schule, die vor allem in den letzten Jahren nahezu Museumsstatus hatte, hat diesen Status durch die Sanierung - eigentlich ist es ein Neubau - definitiv verloren.

Nach ca. zweijähriger Bauzeit wird heute offiziell die rekonstruierte "Untere Schule" wieder ihrer Bestimmung übergeben.

Zu diesem festlichen Anlass möchte ich Sie ganz herzlich willkommen heißen.

Mein ganz besonderer Gruß gilt Herrn Peter Plohmann, der den Landrat des Vogtlandkreises, Herrn Rolf Keil, vertritt sowie Herrn Andreas Winter von der Sächsischen Bildungsagentur.

Ebenso möchte ich aanz herzlich den Bürgermeister der Stadt Lengenfeld, Herrn Volker Bachmann, begrüßen. Mein Gruß gilt auch den Stadträten.

Besonders begrüßen möchte ich zudem die Architektin Frau Yvonne Mühlberg, den Bauleiter Herrn Andreas Meier und Herrn Denis Arnold von der Bauverwaltung der Stadt Lengenfeld, mit denen ich in den vergangenen zwei Jahren besonders eng zusammen gearbeitet habe und die maßgeblich am Erfolg der Baumaßnahme beteiligt waren.

Natürlich begrüße ich auch ganz herzlich alle Anwesenden der beteiligten Bau- und Handwerksunternehmen.

Ebenfalls besonders willkommen heißen möchte ich meine Kollegen und euch, liebe Schüler. Beide, Lehrer und Schüler, haben vor allem in den Wochen vor den Sommerferien und in der Vorbereitungswoche durch Räum- und Transportaktionen in brütender Hitze dazu beigetragen, dass zum Schuljahresbeginn der Unterricht im neuen Schulgebäude nahezu reibungslos starten konnte. Und last but not least begrüße ich unsere Hausmeister aufs herzlichste.

Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen. Und wenn, bitte ich um Nachsicht.

Ich freue mich ganz sehr darüber, dass Sie, liebe Anwesende, unserer Einladung gefolgt sind und so ihr Interesse an der OS "G. E. Lessing" Lengenfeld bekunden.

Wie schon anfangs gesagt:

Mit der Rekonstruktion der "Unteren Schule" geht ein langgehegter Wunsch für Schüler und Lehrer der Schule in Erfüllung.

Und ich weiß, dass sich auch meine Vorgänger, Frau Steffi Wandrack, Herr Andreas Winter und Frau Ute Schönfelder, die heute Abend hier auch anwesend sind, sich dafür stark gemacht hatten, dass das Gebäude der Unteren Schule eine grundlegende Sanierung erfährt, um den Schulstandort Lengenfeld zu stärken und natürlich um die Lern- und Arbeitsbedingungen für die Lehrer und Schüler zu verbessern.

Alle Bemühungen in den vergangenen Jahren seitens der Schule und des Schulträgers, die Lern- und Arbeitsbedingungen in dem Schulgebäude Kirchplatz 5 zu verbessern, führten letzten Endes dazu, dass im Herbst 2012 der Freistaat Sachsen die Bereitstellung von Fördermitteln für die Rekonstruktion der Schule ankündigte. Nun war der Weg für die Sanierung geebnet.

Die Hauptlast der Finanzierung oblag aber trotzdem der Stadt. Trotz der nicht zu verachtenden finanziellen Belastung entschieden sich der Bürgermeister und die Stadträte der Stadt Lengenfeld dazu, die "Untere Schule" vollständig zu sanieren.

Mit diesem Votum haben die Entscheidungsträger der Stadt einen wesentlichen Beitrag für den Erhalt und die Weiterentwicklung unseres Schulstandortes geleistet.

Und über das Ergebnis können Sie sich heute ein Bild machen. Ich kann Ihnen sagen, wir fühlen uns wohl in diesem Schulhaus! Die Schüler und die Lehrer genießen es in der "Unteren Schule" lernen und lehren zu dürfen.

Die Sanierung und Erweiterung der Schule versetzt uns Lehrer nun wesentlich besser in die Lage, unsere pädagogische Arbeit und die anstehenden Schulentwicklungsprozesse zeitgemäß zu gestalten.

Besonders freue ich mich über den neu entstandenen Speiseraum, der nun wirklich seinen Namen verdient.

Wir verfügen nun endlich über funktionale und gleichzeitig auch schöne Fachräume. Eine absolute Aufwertung hat dabei der naturwissenschaftlich-technische Bereich erfahren. Im Zuge der Rekonstruktion wurde ein neuer Fachraum für Biologie/Physik inklusive Vorbereitungsraum geschaffen. Die Elektroinstallation an Lehrer- und Schülerarbeitstischen ermöglicht es nun, Schülerexperimente und Lehrerdemonstrationen im Bereich der Elektrotechnik ohne Einschränkungen durchführen zu können. Für das richtige Licht sorgt eine entsprechende Abschattung, wichtig vor allem für Versuche im Stoffgebiet "Optik".

Auch die Technik, früher Werken bzw. PA, hat eine enorme Aufwertung erfahren.

Die gesamte Technik befindet sich in der 1. Etage und nicht wie früher auf zwei Etagen verteilt.

Jeweils zwei Werkräume mit angrenzenden Räumen für die Theorie und Informatik wurden geschaffen. Der dazu gehörende Vorbereitungsraum befindet sich gleich nebenan und kann auch vom Flur aus betreten werden, ohne Unterricht stören zu müssen.

Noch ein Wort zum Informatikkabinett der Unteren Schule. Dort wurde von Herrn Oliver Müller in Zusammenarbeit mit Herrn Hans-Jürgen Schneider ein Linux-Netzwerk aufgebaut. Das klingt vielleicht gar nicht so spektakulär, ist es aber. Beide haben keine Zeit und Mühen gescheut und auch im Urlaub bzw. am Wochenende gearbeitet, um den Informatikunterricht auch in der Unteren Schule abzusichern. Das ist nicht selbstverständlich. Nebenbei gesagt: Die Vernetzung der Unteren Schule und alles mit Netzwerktechnik, interaktiven Tafeln, Kommunikationstechnik und Softwareinstallation trägt die Handschrift von Herrn Hans-Jürgen Schneider. Dafür möchte ich mich ganz ausdrücklich bei dir, Hans-Jürgen, bedanken. Wir wären nicht da, wo wir jetzt sind, wenn du nicht in unzähligen Stunden getüftelt, gebaut, montiert und installiert hättest. Danke!!!

Als Stützpunktschule für Schüler mit Defiziten im Bereich Sprache und Schule mit speziellen Förderangeboten in Mathematik (Dyskalkulie) und in Deutsch (LRS) sind ausreichend Gruppenräume zur Einzelförderung unumgänglich. Auch diese wurden im Rahmen der Sanierung geschaffen und bieten für diese Kinder ideale Bedingungen um ihre Defizite zu minimieren.

Zudem sind wir eine Ganztagsschule. In diesem Zusammenhang bieten wir als Schule Hausaufgabenbetreuung für unsere Schüler an. Dafür wurde ein Extra-Bereich geschaffen, der sich von herkömmlichen Klassenzimmern gestalterisch als auch räumlich abgrenzt. Dieser Bereich erfüllt zwei Funktionen, einerseits der Erledigung von Hausaufgaben und andererseits der Erholung. Sind die Schüler mit den Hausaufgaben fertig, können sie sich im angrenzenden Spielezimmer die Zeit vertreiben bzw. die Wartezeit auf den Schulbus sinnvoll überbrücken.

Denn genau 240 von unseren 364 Schülern sind Fahrschüler.

Kurz gesagt: Unsere Schule ist jetzt so ausgestattet, wie wir uns es vorstellen, es unseren Kindern gut tut und die Schule dem Zeitgeist entspricht.

Das Lehr- und Lernumfeld hat sich in diesem Schulteil für die Lehrer und unsere Schüler entscheidend verbessert. Ich denke hier an die Schallschutzdecken in den Fach- und Klassenräumen. Der Lärmpegel wurde durch diese Maßnahme spürbar gesenkt und die Akustik enorm verbessert. Sie können sich dann selbst beim Rundgang davon überzeugen.

Außenjalousien an der Südost-Seite des Gebäudes sorgen zudem vor allem in den Sommermonaten für ein angenehmeres

Ja, ich denke die Investition hat sich gelohnt. Mit diesem Neubau können wir nun mit den Schulen der Umgebung, was die Räumlichkeiten anbelangt und den damit verbundenen Lehr- und Lernbedingungen, wieder mithalten.

Denn, ob man es wahrhaben will oder nicht, zwischen den Schulen im Vogtlandkreis und dem angrenzenden Erzgebirge (Schönheide und Kirchberg) gibt es "Konkurrenzkampf", was die Schülerzahlen und die damit verbundene Standortsicherheit anbelangt. Auch wenn das Kultusministerium versichert, die Schulnetzplanung sei abgeschlossen. Ich traue diesem Frieden nicht. Ich hoffe, dass unsere Schule nun, was die Räumlichkeiten anbelangt, einen echten Standortvorteil hat. Welche Schule im Umkreis hat schon einen eigenen Schulteil für die Klassen 5 und 6 aufzuweisen.

Dies ist vor allem vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen ein gutes Argument, sein Kind hier in Lengenfeld einschulen zu lassen - so hoffe ich jedenfalls.

Dass die "Kleinen" ihr eigenes Schulhaus haben, ist einer Entscheidung des Stadtrates vom 24.06.1996 zu verdanken. Dort wurde beschlossen, dass es in der Stadt nur noch eine Grundschule mit angrenzendem Hort am Park und eine Mittelschule/ Oberschule am Kirchplatz und an der Schulstraße (im Volksmund "Untere und Obere Schule") geben soll.

Ich denke, das war, wie man jetzt sehen kann, eine gute Entscheidung!

Schule und Schulentwicklung lag den Lengenfelder Stadtvätern auch in der Vergangenheit schon immer sehr am Herzen.

Dies möchte ich an drei ausgewählten Beispielen aus unserer Schulgeschichte untermauern.

- 1. Beispiel: Dem Stadtbrand am 10. Mai 1856 fiel nahezu der gesamte Stadtkern der Stadt Lengenfeld zum Opfer. Auch die Schule brannte mit ab. Schon am 25. August des gleichen Jahres wurde der Grundstein zum Neubau der Schule, der jetzigen "Unteren Schule" gelegt. Das Königreich Sachsen beteiligte sich damals mit 600 Talern. Bereits am 2. November feierte man Richtfest. Genau ein Jahr später, genau auf den Tag, am 25. August 1857 wurde die Schule mit einem Kinderfest eingeweiht.
- 2. Beispiel: Am 4. August 1903 trat Dr. Alfred Scheider das Amt des Bürgermeisters in Lengenfeld an. Er forcierte den Bau eines zweiten Schulgebäudes. Denn nicht nur die akute Raumnot, auch die wachsenden Anforderungen des sich spezialisierenden Unterrichts, wie es schon damals hieß, machten einen weiteren Schulneubau dringend erforderlich. Am 30. März 1905 wurde in Sichtweite der "Unteren Schule" der Grundstein für eine neue, größere "Obere Schule" gelegt und noch am 15. Juli 1905 wurde Richtfest gefeiert. Schon im Jahr darauf wurde der Schulbetrieb aufgenommen.
- 3. Beispiel: Ein weiterer Meilenstein war der Umbau des ehemaligen Tbc-Heimes zur "Parkschule". Und natürlich der Bau des Lehrschwimmbeckens unter der alten Turnhalle. Beides federführend initiiert und geleitet vom damaligen Direktor, Herrn Osmar Morgner, den viele der hier Anwesenden noch kennen.

Das Lehrschwimmbecken ist heute nach wie vor fester Bestandteil des Sportunterrichtes unserer Schüler, wird aber auch von Grundschülern der Nachbargemeinden genutzt.

All das waren immer Investitionen in die Zukunft, Investitionen in unsere Kinder, mit dem Ziel, ihnen eine gute Schulbildung angedeihen zu lassen, sie auf ihr späteres Berufsleben optimal vorzubereiten, sie alltagstauglich zu machen mit dem Ziel wirtschaftlicher Selbstständigkeit.

Die jetzige Investition, die Rekonstruktion der "Unteren Schule", ist in diesem Kontext zu sehen.

Die Lehrer dieser Schule sehen dies als ihren Auftrag und am Engagement unsererseits wird es nicht mangeln diesen Auftrag umzusetzen. Das haben meine Kollegen in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen.

Ich glaube, damit ist alles gesagt, und wünsche uns noch einen schönen Abend.

### Auszüge aus der Rede von Bürgermeister Volker Bachmann

Am 25. August 1857 wurde dieses Schulhaus nach einjähriger Bauzeit als erstes öffentliches Gebäude nach dem verheerenden Stadtbrand des Vorjahres in Lengenfeld mit einem Kinderfest eingeweiht und seiner Nutzung übergeben. Heute würden wir es als Mehrzweckgebäude bezeichnen. Im Erdgeschoss befanden sich zunächst auch die Ratsexpedition und die Organistenwohnung, das zweite Stockwerk wurde bis zur Fertigstellung der Kirche als Saal für die Gottesdienste benutzt. Es war jedenfalls ein Meilenstein in der Stadtentwicklung Lengenfelds auf dem Weg in die Neuzeit. Welche Geschichte erlebten diese Mauern in ihren fast 16 Jahrzehnten und für wie viele Kinder begann hier die schulische Ausbildung

Meine eigene Schulzeit begann im September 1961. Ich erinnere mich an Rechnen, Schreiben, Musik und Nadelarbeit in einem Zimmer unterm Dach bei Frau Drechsel. Und an etwas erinnere ich mich ganz besonders, das waren die geölten, schwarzen Dielenbretter. Eine Episode, an die ich dabei zurück denke: Westimport - Schuhe mit dem Namen einer Amphibie – die Sohle wurde durch das Öl immer schwammiger und biegsamer. Über die weitere Schulzeit in den Räumen der Unteren Schule halfen mir die guten Lehrer und besonders eine damals noch junge Lehrerin: Frl. Köblitz – Brigitte Hartisch war später Schulleiterin an der Unteren Schule,

Doch nun zur Gegenwart.

Liebe Festgäste, mit dem Beginn des Schuljahres 2015 steht den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrerinnen und Lehrern ein frisch saniertes Gebäude mit hellen und freundlichen Zimmern zur Verfügung. Damit ging ein von Lehrerschaft sowie Stadtverwaltung und Stadtrat lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Es war ein schwieriger Weg: Planung – Fördermittelbeantragung - Bedenken ausräumen – Abwägen - Ablehnung der Förderung – Neubeantragung - wiederholte Ablehnung – Warten – Umdenken – und dann plötzlich doch der Zuwendungsescheid. Jetzt ging es erst richtig los.

Ich erinnere mich dabei gern an die unzähligen Stunden mit dem Schulleiter, Herrn Joachim Oelschlägel, und den Mitarbeitern meiner Verwaltung, welche wir nur zum Raum- und Nutzungskonzept verbrachten. Schließlich wurde ich auch belehrend aufgeklärt, dass in der heutigen Zeit trotz bedeutend weniger Schüler als zu meiner Schulzeit erheblich mehr Räume zur Verfügung stehen sollten. Und nun steht sie da: unsere alte Untere Schule, nicht als sanierter Altbau - nein, aufgepeppt mit Charme, mit Wirkung und Ausstrahlung eines modernen Neubaues. Um bis hierher zu gelangen, war es aber ein weiter und beschwerlicher Weg mit vielen Begleitern, von denen ich heute einigen an dieser Stelle herzlichen Dank aussprechen möchte.

Vielen Dank, liebe Stadträte, ihr habt das Schulkonzept der Stadt Lengenfeld weiter umgesetzt und vervollkommnet. Danke besonders für eueren Mut und euere Entschlossenheit bei Beschlüssen, die die ursprünglichen finanziellen Vorstellungen überragten. Herzlichen Dank dafür.

Vielen Dank an die Schulleitung sowie den mitwirkenden Lehrerinnen und Lehrern der Oberschule Lengenfeld für euer Engagement bei der Modernisierung eueres Arbeitsplatzes und unserer Schule

Liebe Frau Yvonne Mühlberg, Sie als Architektin in Begleitung von Frau Cornelia Schein und unserem Sanierungsträger Bayerngrund GmbH haben es fertiggebracht, diesem Gebäude neues Leben einzuhauchen. Herzlichen Dank für Ihre Mühen und Ihr Engagement.

An Personen und Menschen, welche ein Bürgermeister während seiner Amtszeit kennen lernt, mangelt es wahrlich nicht. Einige sind anders, besonders anders, besonders Andreas – unser örtlicher Bauleiter Andreas Meier. Wir haben dich und deine fachliche Kompetenz kennen und schätzen gelernt. Danke

Fachplanern, Firmen und Handwerkern, Gutachtern und Landratsamtsmitarbeitern, Mitarbeitern der SAB, Hausmeistern und Angestellten, kurzum allen am Bau Beteiligten herzlichen Dank für euere Arbeit und euere Mühen.

Ich wäre aber schlechter Bürgermeister, würde ich die eigene Verwaltung vergessen.

Frau Kristin Hinkeldei, das war schon ein furioser Start zu Beginn dieses Projektes unter den Bedingungen eigener Provisorien. Du hast viel gemeistert in jener Zeit,

Herr Dirk Brandt, unser Bauamtsleiter, du hattest die Zügel fest im Griff und deine Mitarbeiter geführt, als der Fördermittelbescheid nach einer wiederholten Absage einige Zeit später doch noch eintraf und wir eine sehr gestraffte Terminkette beachten

Herr Denis Arnold, mir fällt besonders auf, was du alles kontrollierst, verbesserst, nachrechnest und nachprüfst, ob Rechnungen, Pläne, Nachträge, und lösungsorientiert mitwirkst bei auftretenden Problemen. Einen besseren Mitarbeiter an dieser Position kann sich ein Bürgermeister kaum vorstellen.

Herr Jan Jirka Meyer, unser Kämmerer, du hast stets dafür gesorgt, dass genügend Geld im Topf war, sodass wir als Stadt Lengenfeld trotz eines sehr hohen Eigenanteils an diesem Bau immer noch etwas flüssig blieben.

Was haben wir im Schulbereich geschaffen:

- Oberschule: Turnhallen-Neubau
- Grundschule und Oberschule: Realisierung des Brandschutzkonzeptes
- Oberschule: Sanierung Fenster und Sanitäranlagen Grundschule "Am Park": Sanierung Fenster, Fassade, Dach, Oberschule: Sanierung Schulhof
- Grundschule: Sanierung Hortgebäude
- Oberschule: Sanierung Lehrschwimmbecken Grundschule: Innensanierung Parkschule einschließlich Außengelände
- Oberschule: Rekonstruktion der Unteren Schule

Eines ist mir in meiner Amtszeit bei diesen baulichen Maßnahmen an unseren Schulgebäuden aufgefallen: Alle Schulleiter, ob Andreas Winter, Steffi Wandrack, jetzť Joachim Oelschlägel oder Barbara Hofmann von der Grundschule - in jedem Schulleiter steckt auch ein guter Bauleiter. Danke euch für diese sehr gute Zusammenarbeit sowohl auf fachlichem Gebiet als auch für euer Engagement bei den baulichen Maßnahmen.

Mein Resümee: Wir, liebe Stadträte, haben in den 25 Jahren nach der friedlichen Revolution 1989 für die Entwicklung unserer Schulen vieles ermöglicht und das Niveau der Bedingungen ständig verbessert.

Und wie soll es nun in Lengenfeld mit den Schulen in unserer Stadt weiter gehen. Vor einigen Tagen habe ich folgenden Brief bekommen:

Sehr geehrte Frau Hofmann,

wir von der Klasse 4a haben uns in der letzten Woche mit dem Thema "Traumschule" beschäftigt.

Jetzt haben wir eine Frage an Sie:

Wir hatten die Idee, eine kleine Turnhalle an die Schule zu bauen. Weil wir so viel mehr Zeit sparen könnten, denn so hat man viel mehr Sportzeit und man hat länger Zeit sich umzuziehen.

Das Beste wäre, man hätte keinen Stress. Das wäre ein toller Traum.

Viele Grüße

Ihre Janina, Klasse 4a

Grundschule - Oberschule - Grundschule - Oberschule (siehe oben): Eigentlich wäre ja jetzt wieder die Grundschule an der Rei-

Für die kommenden Generationen, besonders für die wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Stadt und für eine ausgewogene Gesellschaftsstruktur, ist für ein Grundzentrum in ländlicher Lage, wie es eben die Stadt Lengenfeld darstellt, die Möglichkeit der schulischen Bildung von überragender Bedeutung. Aus diesem Grund bitte ich euch, lasst uns alles dafür tun und klug entscheiden, um unseren eingeschlagenen Weg fort zusetzen.

Nochmals - herzlichen Dank an alle.

### Friseur Steiniger

Inh. Anett Schmalz

Bahnhofstraße 33, 08485 Lengenfeld, Telefon 037606/2580

Unser Kosmetikstudio bietet Ihnen schon eine

Wellness-Behandlung ab 20,- €

Fußpflege komplett 17,- € inclusiv Fußmassage

### Augenbrauen + Wimpern

färben + zupfen komplett 10,- €

### In der Tagespflege "Seniorenglück" war wieder was los

Auch diesen Monat durften sich die Gäste unserer Tagespflege "Seniorenglück" wieder auf einen ganz speziellen Tag freuen. Die Vorbereitungen für einen lustigen Nachmittag trafen unsere Gäste mit. Und so wurde am Vormittag ein leckerer Kirschkuchen selbst gebacken. Währenddessen sich die Damen beim Backen über alte Rezepte und Erfahrungen austauschten, genossen die Herren mal unter sich zu sein. Nachdem der Kuchen gebacken



war, machten sich unsere Gäste auf zu einem kleinen Spaziergang durch die Stadt. Dienstags zum Markttag ist immer was los und so trifft man bekannte Gesichter und kann ein kleines Schwätzchen halten. Wieder in der Tagespflege angekommen, freuten sich unsere Gäste auf ihr Mittagessen und die anschlie-Bende verdiente Mittagsruhe. Nachmittags stand das eigentliche Highlight des Tages an. Zum gemeinsamen Kaffeetrinken wurde der köstliche Kirschkuchen verzehrt und dabei viel erzählt. Gestärkt wurde nun gekegelt. Die Räumlichkeiten der Tagespflege wurden umfunktioniert und schon rollten die Kugeln. Ob vom Rollstuhl aus oder mit Hilfe des Personals der Tagespflege, alle konnten mitmachen, hatten großen Spaß daran und freuten sich, auch wenn einmal nicht alle Kegel umfielen. Es wurde viel gelacht und den Gästen war die Freude richtig anzusehen. Wer beim Kegeln vielleicht nicht so viel Erfolg hatte, konnte sich anschließend beim Büchsenwerfen beweisen. Auch hier waren die Gäste mit Begeisterung bei der Sache. Viel zu schnell verging dieser Tag und schon stand gegen 16:00 Uhr der Fahrer unseres hauseigenen Kleinbusses in der Tür, um die Gäste wieder nach Hause zu bringen.

Ihr Team der Tagespflege "Seniorenglück"

In Lengenfeld - ruhige Wohnlage - schöne, trockene, sanierte 3-Zimmer-Wohnung

mit Küche, Bad m. Wanne, seperatem Duschraum, Kellerraum, kl. Schuppen, großer Garten, Veranda sofort preisgünstig zu vermieten - in einem 2-Fam.-Haus (untere Etage). Ruf: 037606/35109

### SHG Angehörige von Demenz- und Alzheimerkranken 2015

Wann und wo treffen wir uns?

Ort: "Begegnungsstätte der Sparkassen Stiftung Vogtland", Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

Zeit: 28.10.2015, 16:00 Uhr

Aktuelles aus dem Verbraucheralltag!

Referentin: Frau Heike Teubner, Verbraucherzentrale Auerbach Nutzen Sie unsere Erfahrungen und Angebote. Unterstützen Sie die Arbeit der Angehörigengruppe durch Spenden.

Sparkasse Voqtland

IBAN: DE 16 8705 8000 3281 0015 39, BIC: WELADED1PLX

Verwendungszweck: Demenz Wohlfahrt

### **VEREINSNACHRICHTEN**

### Kulturbund Ortsverein Lengenfeld e.V.



Dreitagesfahrt mit Sonderbus nach Freyburg, Naumburg und Bad Kösen, Freitag, 9.Oktober, bis Sonntag, 11. Oktober. Noch sind Plätze frei – Nachfrage lohnt!

Lesung - 136. Lengenfelder Kulturbundgespräch Sergej Lochthofen, jetzt Erfurt: "GRAU Eine Lebensgeschichte aus einem untergegangenen Land"

Lochthofen, in Workuta (im europäischen Teil Russlands) geboren, ist ein deutscher Journalist, Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland, bis 2009 Chefredakteur der "Thüringer Allgemeinen", von der deutschen Konzernleitung wegen kritischer Äuße-

rungen "abgelöst". Er liest aus seinem Roman "Grau", einer Lebensgeschichte aus einem untergegangenen Land, eine deutsche Familie, die den Stalinismus erlebt und erlitten hat – von der Oktoberrevolution über den Gulag bis zum Mauerfall. (Das Kürzel Gulag bezeichnet das Netz von Arbeitslagern in der Sowjetunion. Es steht auch für die Gesamtheit des sowjetischen Zwangsarbeitssystems, das neben Lagern und Zwangsarbeitskolonien auch Spezialgefängnisse, Zwangsarbeitspflichten ohne Haft sowie in nachstalinistischer Zeit ebenfalls einige psychiatrische Kliniken als Haftverbü-Bungsorte umfasste)

Freitag, 16. Oktober, 19.00 Uhr im Konferenzraum des Hotels "Lengenfelder Hof", Gemeinsame Veranstaltung von Lengenfelder Buchhandlung und Kulturbund, Eintritt: Bis Mittwoch, 14. Oktober, verbilligte Karten (9, 10 Euro) im Vorverkauf bei Grit Petermann in der Lengenfelder Buchhandlung am Markt

### <u>Arbeitsgemeinschaften</u>

Kegeln

Mittwoch, 14. Oktober, 19.30 Uhr im Hotel "Lengenfelder Hof" Bitte Turnschuhe mitbringen!

### Klöppeln und andere Handarbeiten

Leitung: Margarete Schneider

Montag, 5. und 19. Oktober, 17.00 Uhr in der Malzhausgasse 1

### Malzirkel

Leitung: Horst Eczko

Donnerstag, 8. und 22. Oktober, Treff: 18.00 Uhr im Kulturbund im Türmchen des Rathauses (Weststraße)

### Patchwork-Gruppe

Leitung: Margarete Schneider

Donnerstag, 1. Oktober, 19.00 Uhr in der Malzhausgasse 1

Klub Gesünder Leben - Kräutergruppe Leitung: Heike Behrens, Ute Oeser und Erika Seltmann Dienstag, 13. Oktober, 19.00 Uhr im Kulturbund im Türmchen des Rathauses (Weststraße). Thema: Fingerhut

Wandergruppe

Leitung: Hannelore Preßler und Ute Sönnichsen

Mittwoch, 7. Oktober: Treff: 9.00 Uhr am Stadion Waldkirchner Weg. Wanderung rechter und linker Steig Waldkirchen, Schmalzbachgrund und zurück nach Waldkirchen zum Lencken-Teich. Einkehr im Sportlerheim.

Mittwoch, 4. November: Treff: 9.00 Uhr am Parkplatz Bittermann. Wanderung über Schönbrunn, Schneidenbach nach Mühlwand. Einkehr und Auswertung des 8. Wanderjahres. Rückfahrt mit Sonderbus.

### Keramikwerkstatt

Leitung: Gisela Marckhoff

Montag, 5., 19. und 26. Oktober, 16.30 Uhr in der Grundschule "Am Park"

### Gedächtnistraining

Leitung: Ruth Czekalla

Mittwoch, 28. Oktober, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Vogtlandzimmer des Hotels "Lengenfelder Hof"

Wöchentlich eine Stunde flottes Gehen, in der Regel auf dem Rad- und Wanderweg im Göltzschtal Richtung Weißensand, jeden Freitag, 9.00 Uhr ab Parkplatz bei der Firma Bittermann. Wer das erste Mal mitgehen möchte, meldet sich am besten am Vortag bei Frau Karla Regner, Tel. (037606) 36889.

**Spielgemeinschaft** 

Wer Lust zu Tischspielen hat, kann am 4. Freitag im Monat (23. Oktober) 18.00 Uhr ins Restaurant des Hotels "Lengenfelder Hof" kommen, auch selbst ein Karten- oder Brettspiel mitbringen. Neue Mitspieler bitte vorher bei Frau Erika Seltmann melden! (Tel.: 037606 / 35266)

### Volkssolidarität Reichenbach

Jeden Dienstag ab 9.30 Uhr Seniorengymnastik im Seniorenzentrum, Weststraße 9.

### Tagespflege "Seniorenglück", Hauptstraße 15

Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr öffentlicher Seniorennachmittag.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen mit abwechslungsreichen Angeboten und kompetentem Personal der Einsamkeit entgegenwirken. Auf Wunsch können Sie gefahren werden.

Ihre HKP Ch. Gündel GmbH, Tel. 037606-8360

### Kleintierzüchter e.V. Lengenfeld 1902

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Freitag im Monat, Beginn in der Sommerzeit 20.00 Uhr. Beginn in der Winterzeit 19.00 Uhr, im "Lengenfelder Hof" laden wir Gäste und an der Kleintierzucht interessierte herzlich ein. mas Horlbeck



Tho-

Kleintierzuchtverein "Vogtlandeck" e.V., S 968 Irfersgrün

Freitag, 09.10.,19.30 Uhr Versammlung, Tierbesprechung Kaninchen

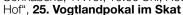
Sonnabend, 24.10., 13.00 Uhr Preisskat Sonnabend, 31.10., Einsatz am "Großen Teich" Alle Interessenten sind herzlich eingeladen! Ansprechpartner: Roy Weise, Irfersgrün, Telefon: 037606/959150

### Alpenverein Lengenfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich der Alpenverein 19.30 Uhr in Wagners Grilleck.



Jeden Freitag ab 18.30 Uhr im Hotel "Lengenfelder Hof", Skatabend für Vereinsmitglieder und Gäste. Sonnabend, 17.10., 10.00 Uhr, Hotel "Lengenfelder



### Lengenfelder Carnevals Club e.V.

Jeden letzten Freitag im Monat im Schützenhaus 19.00 Uhr Großratssitzung. 20.00 Uhr Elferratssitzung,

### Schützengesellschaft Lengenfeld 1708 e.V.

Sonnabend, 10.10., 14.00 Uhr, Schießplatz GWG, Schießtraining (Meldeschluss 15.00 Uhr) Dienstag, 13.10., 19.30 Uhr, Gasthof "Plohnbachtal"

Abhorn, Mitgliederversammlung Sonnabend, 17.10., 14.00 bis 16.00 Uhr Königsschießen (ver-

einsintern) Sonntag, 18.10., 10.00 bis 12.00 Uhr, Königsschießen (ver-

einsintern) Sonnabend, 24.10., 09.00 Uhr, Schießplatz GWG, Arbeitseinsatz Sonntag, 25.10.,09.30 Uhr, Schießplatz GWG, Fahnenauszug/ Herbstmeisterschaft LG/LP

### FFW Lengenfeld

Mittwoch, 07.10., 19.00 Uhr Maschinistendienst Mittwoch, 14., 21. und 28.10., jeweils 19.00 Uhr

Dienstag, jeweils 18.30 Uhr Dienstsport nach Absprache

### Jugendfeuerwehr Lengenfeld

Mittwoch, 07.10., 16.00 - 18.00 Uhr Praktische Ausbildung Mittwoch, 21.10., 16.00 - 18.00 Uhr Praktische Ausbildung Bei praktischer Ausbildung bitte festes Schuhwerk mitbringen. Ansprechpartner:

Ronny Große Tel.: 0173 4716718 David Fröhner Tel.: 0173 9128943

### Verein für offene Jugendarbeit e.V. Jugendzentrum "LE"

Weststraße 7 · 08485 Lengenfeld Tel. (03 76 06) 3 77 78 · www.jz-jam.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13.00 - 18.30 Uhr







### **KIRCHENNACHRICHTEN**

# Ev.-Lutherisches Kirchspiel Lengenfeld-Plohn-Röthenbach

### 4. Oktober · 18. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Röthenbach: Gottesdienst zum Erntedankfest 10.30 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst mit Taufe, Kindergottesdienst

### 11. Oktober · 19. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Plohn: Gottesdienst

10.30 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst mit Kirchenchor, Kindergottesdienst

### 18. Oktober $\cdot$ 20. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Röthenbach: Gottesdienst

10.30 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst, Kindergottesdienst

### 25. Oktober · 21. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Plohn: Gottesdienst mit Abendmahl und Tauferinnerung

10.30 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst mit Flötenkreis und Abendmahl, Kindergottesdienst

### 31. Oktober · Reformationstag

9.30 Uhr Lengenfeld: Allianz-Posaunengottesdienst, Kindergottesdienst

### 1. November · 22. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Röthenbach: Gottesdienst mit Abendmahl und Tauferinnerung

Gottesdienst im Seniorenzentrum Lengenfeld, Weststraße: Mittwoch, 28. Oktober, 16.00 Uhr

### BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Kleines Herbstfrauentreffen in Auerbach

Thema: "Betreuung und Pflege, Bestattungsvorsorge und andere Hilfsangebote"

Information - Gespräch - Kaffeetrinken

Gäste: Franziska Pietschmann (Diakonie Auerbach) und Silke Schwabe (Landratsamt Vogtlandkreis, Pflegenetzwerk)

# Donnerstag, 8. Oktober, 14 bis 16 Uhr Kirchgemeindehaus Auerbach, Turngasse 6

Anmeldung bis 5. Oktober in der Suptur Auerbach (Tel. 03744-214100) oder suptur.auerbach@evlks.de

### **EINE-WELT-LADEN**

**Ort:** Lengenfeld, Kirchplatz 2, Pfarrhaus **Öffnungszeiten:** Mo, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Di, Do 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr



### Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung

Montag + Freitag 9.00 -12.00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 9.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Kirchplatz 2, Tel.: 037606 2617

Alle anderen Veranstaltungshinweise unter: www.kirchspiel-lengenfeld-plohn-roethenbach.de

### Landeskirchliche Gemeinschaft

### Gartenstraße 13

### Gemeinschaftsstunden:

Sonntag, 04., 11. und 18.10., jeweils 17.00 Uhr

### **AUFATMEN Gottesdienst:**

Sonntag, 25.10., 17.00 Uhr anschließend gemeinsames Abendessen

### Bibelstunden:

Dienstag, 13. und 20.10., jeweils 19.30 Uhr Frauenstunde: Dienstag, 06.10., 16.00 Uhr

Männerstunde:

Dienstag, 06.10., 19.30 Uhr mit Thomas Lieberwirth **Lego-Zeit:** Sonnabend, 10.10., 09.30 bis 11.30 Uhr

Jugendstunden:

Sonnabend, 10., 17. und 24.10., jeweils 19.00 Uhr **Jugendgottesdienst:** Sonnabend, 10.10, ab 18.30 Uhr

# Ev.-Luth. Kirche Treuen Weißensand

Dienstag, 13. und 27.10., jeweils 19.00 Uhr, Bibelstunde

### Kath. Gemeinde "St. Heinrich" Lengenfeld

Jeden Sonnabend, 17.00 Uhr, 1. Sonntagsmesse in Lengenfeld

# **Ev.-Luth. Freikirche Lengenfeld** Plohner Weg 7

Sonntag, 04.10., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Sonntag, 11.10., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre Sonntag, 18.10., 09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25.10., 14.00 Uhr Gottesdienst

# Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldkirchen - Irfersgrün

### Gottesdienste in Waldkirchen

Sonntag, 04.10., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank Sonntag, 11.10., 08.45 Uhr Gottesdienst mit Schulpfarrer Berger Sonntag, 18.10., 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25.10., 08.45 Uhr Sakramentsgottesdienst

### Gottesdienst in Irfersgrün

Sonntag, 04.10., 08.45 Uhr Gottesdienst zum Erntedank Sonntag, 11.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Schulpfarrer Berger Sonntag, 25.10., 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Taufe

### Weitere Veranstaltungen:

Donnerstag, 01.10., 15.00 Uhr Frauendienst in Irfersgrün 19.30 Uhr Bibelstunde in Hauptmannsgrün

Montag, 05.10., 17.30 Uhr Konfi-Club Klasse 7 19.00 Uhr Jugendchor

Donnerstag, 08.10., 14.00 Uhr Kleines Frauentreffen in Auerbach Donnerstag, 08.10., 15.00 Uhr Kinderkreis in Waldkirchen Donnerstag, 15.10., 19.30 Uhr Impulsabend in Schönbrunn Dienstag, 27.10., 15.00 Uhr Frauendienst in Waldkirchen

# Ev.-Freikirchliche Gemeinde Lengenfeld Engelgasse 6

**EINS-Gottesdienst:** Sonntag, 04.10., 10.00 Uhr (90 min) **Abendmahlsgottesdienst:** sonntags (außer 04.10.), jeweils 09.00 Uhr

**Predigtgottesdienst:** sonntags (außer 04.10.), jeweils 10.30 Uhr, gleichzeitig Kindergottesdienst

Kids-Club: freitags (außer 16. und 23.10.), jeweils 16.00 Uhr (für Kids von 3. - 6.Klasse)

**Teeny-Kreis:** montags (außer 12. und 19.10.), jeweils 17.00 Uhr (für Teens ab 7. - 9. Klasse)

**Jugendgottesdienst:** freitags jeweils 20.00 Uhr (für Teens und Jugendliche ab 7. Klasse)

Hauskreise: mittwochs (außer 14.10.), jeweils 19.30 Uhr (Gespräche über Gott, das praktische Leben und die Bibel)
Blaukreuzgruppe: Freitag, 02. und 16.10., jeweils 18.30 Uhr

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von unseren lieben Eltern, Großeltern und Urgroßeltern

### Inge Jahn

### **Dr. Roland Jahn**

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die herzliche Anteilnahme.

### In Trauer

ihre Kinder Antje und Steffen mit Familien

Lengenfeld, im September 2015

### Nachrichten über die Wolframitgrube Pechtelsgrün im Stadtarchiv Lengenfeld

Von Michael Hammer, Stadtarchiv, 2. Fortsetzung

Das Titelbild zeigt gemäß Bildunterschrift des im ersten Beitrag der Serie (LA 295, S. 17 unten rechts) wiedergegebenen Fotos aus der Chronik "die ersten Wellblechhäuser (errichtet schon im 2. Halbjahr 1935) mit hölzernem Förderturm, Förderbrücke zum Haldensturz und Klaubereigebäude". Es ist kein Zufall, dass dieses Motiv mehrfach erscheint, stammen doch die Fotos meist von dem im ersten Teil erwähnten Obersteiger Ewald Koch bzw. wurden von ihm, der die Aufschließungsarbeiten der Grube leitete, initiiert. Als Reaktion auf unsere Veröffentlichung meldete sich Herr Uwe Trültzsch aus Oranienburg, ein gebürtiger Lengenfelder, der uns einige Fotos seines Großvaters Ewald Koch zusandte, davon eines mit dessen kleiner Tochter vor eben dieser Kulisse. Ewald Koch ist auf einigen Fotos auch selbst, häufig mit Gruppen von Belegschaftmitgliedern, zu sehen und er hat Erzgänge, Bauwerke und einzelne Bereiche der Grube fotografiert. Er ist also auch zum fotografischen Chronisten des Grubenaufbaus geworden. Herr Trültzsch kann auch Angaben zur Familiengeschichte des Obersteigers beisteuern, die für eine erweiterte Grubengeschichte interessant sein können. Wir danken ihm für dieses Entgegenkommen und können an dieser Stelle zwei der von ihm übermittelten Fotos präsentieren.



Ewald Koch, mit weißem Hemd und gestreiftem Schlips, mit Bergarbeitern auf einer kaum noch sichtbaren Zugmaschine am Fuße des Förderturms, 1941



Ewald Koch – ganz links mit Schirmmütze und Mantel mit Belegschaftsangehörigen hinter dem Klaubereigebäude vor der Abraumhalde, 1941 beide Fotos: Sammlung Uwe Trültzsch

Ein wichtiges und spezielles Kapitel in der Geschichte der Wolframitgrube ist die Zeit des 2. Weltkrieges, wo sie nach jahrelanger Aufbauarbeit in vollen Betrieb ging, aber sowohl was den Grubenbetrieb als auch die Aufbereitung betraf, noch nicht das angestrebte mögliche Ausmaß erreichte (siehe Chronik, S. 16, 20), besonders unter dem Gesichtspunkt der Kriegswichtigkeit des geförderten Produkts (Wolfram war nicht nur für die Fäden der Glühlampen, auch für Stahl- und Munitionsherstellung unverzichtbar). Die Entwicklung des Grubenbetriebes ab 1935 und der Aufbereitung ab 1938 wird chronologisch geschildert in der Betriebsgeschichte von Otto Meier (S. 11-20): Nach einer Pause des Grubenausbaus ab April 1938 wurden mit Inbetriebnahme der von der Lengenfelder Firma Alfred Seiferth errichteten Aufbereitung am Plohnbach und der Klauberei neben dem Schacht laut Chronik (siehe Fotos S. 18/19) "vom Januar 1939 ab...die Arbeiten im Grubenbetrieb wieder fortgeführt". (S. 13).

Ob der Kriegsbeginn im September 1939 und die Anforderungen der Rüstung den Ausbau des Werkes zusätzlich vorangetrieben haben, wie später behauptet, kann vermutet werden.

Einige Hinweise auf die Situation der Grube in der Kriegszeit sind in einer Pechtelsgrüner Akte "Betriebsberichte" (1945-48) aus der Sicht der neuen politischen Konstellation nach 1945 enthalten. So heißt es in einem mit "Der Bürgermeister" gezeichneten Bericht an den Landrat -Industrie-Abteilung- vom 26.5.1946: "Die Aufschließungsarbeiten waren Anfang des Jahres 1939 beendet. Der Abbau und die Förderung des Wolframiterzes setzte ein. Besonders seit Kriegsbeginn drängte die Betriebsleitung von Jahr zu Jahr immer mehr auf die Steigerung der Produktion. In einer Betriebsbesprechung sagte der Betriebsleiter Dr. Lehmann: "Und wenn wir 1000,- RM Zuschuß leisten müssen, um dafür für 50.- RM Wolfram-Konzentrat zu erhalten, so kann der Betrieb doch nicht eingestellt werden, sondern müssen immer und immer wieder versuchen, vor allem während des Krieges die Leistung zu heben." In Belegschaftsversammlungen, durch Verleihungen von Kriegsverdienstkreuzen, durch Zuteilungen von Branntwein und Tabakwaren versuchte man immer wieder die Arbeiter zu gesteigerten Leistungen zu bringen. Jeden Sonntag mußte gearbeitet werden. Bei Luftgefahr und Luftalarm durfte die

Es ging in dem Bericht darum "festzustellen, ob die beiden Kuxeninhaber, die außer dem I.G.-Farben-Konzern zu je einem Drittel Kuxen innehatten, aktivistische Nazis gewesen sind", wofür "sich doch kein diesbezüglicher positiver Nachweis erbringen" ließ. Diese werden hier auch mit genauer Adresse genannt: "Hermann C. Stark, Akt.-Ges., Berlin-Lichterfelde, Wilhelmstr. 36" und "Gesellsch. f. Elektro-Metallurgie Dr. Heinz Gehm, m.b.H., Berlin-Charlottenburg II, Hardenbergstr. 3". Die drei genannten Unternehmen hatten je 33 Bergwerksanteile (Kuxen) an dem 1934 gegründeten Unternehmen, einen Anteil "verwahrte die "Gewerkschaft Vereinigung" selbst". (Chronik, S. 8)

Bis 1945 war die Produktion, wahrscheinlich durch die Anforderungen der Rüstung zusätzlich angetrieben, immer weiter ausgebaut worden. Nach Angaben in der Chronik waren im April 1945 "im Schacht 170 m Gesamtteufe erreicht" und "der gesamte, auf der 150-m-Sohle ausgerichtete Lagerstättenanteil für den Abbau vorgerichtet und die Gewinnung eingeleitet worden." (Chronik, S. 16) Dabei kam es auch zunehmend zum Einsatz von Kriegsgefangenen und ausländischen Zwangsarbeitern, wozu in der Chronik von Meier auf S. 21 Zahlenangaben gemacht werden: 1941/42 etwa 50 belgische und französische Kriegsgefangene, bis 1944 auf 80 erhöht, 75 "Ostarbeiter", dazu ab 1944 75 sowjetische Kriegsgefangene, die in der Grube, bei Bauarbeiten und in der Aufbereitung arbeiteten. Er fügt hinzu: "Die Zahlen erheben keinen Anspruch auf Genauigkeit, da die zivile Betriebsleitung keinen Einblick in die Lagerlisten hatte und keine Unterlagen mehr vorhanden sind.

Im Stadtarchiv wurden insbesondere durch Anfragen im Zusammenhang mit möglichen Entschädigungen für Zwangsarbete durch die im August 2000 von der Bundesrepublik Deutschland errichtete Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" einige persönliche Schicksale osteuropäischer Zwangsarbeiter bekannt, darunter folgende in der Wolframitgrube eingesetzte Personen, durchweg Ukrainer:

Wasyl Grigorowitsch Lubjanskij (23.03.1923), Alexej Grigorjewitsch Grimak (05.07.1926),

Semen Sergejewitsch Slobodjanjuk (14.09.1920): Er gab an, die Zwangsarbeit in "Sachsen, neben der Stadt Lengenfeld, bei dem Bau der Fabrik Besherei" – Brecherei? – verrichtet zu haben: "Ich habe ein Jahr im Dorf Petersgrün bei Herzkrube gearbeitet.", heißt sicher Erzgrube – in einer erneuten Nachfrage 2003 war zu Aufenthalt/Beschäftigung angegeben: "D. Plohn, Sachsen auf dem Bau des Werkes "Wegerei"; D. Pechtelsgrun, Sachsen in



Anfrageformular von Semen Slobodjanjuk, April 2000

Grube "Wolframitgrube", möglicherweise konkretisiert nach Eingang der ersten Antwort).

Iwan Antonowitsch Belokrinitskii (18.03.1925): Sein "Beschäftigungsort in Deutschland während des Krieges: Lengenfeld, die Grube für Förderung des Schotters und Metalls von 1942 bis 1943" – es wird wohl die Wolframitgrube gewesen sein).

So wie bei Alexei Iwanowitsch Stazenko (17.02.1924), für den noch 2003 eine Anfrage über das Kreisarchiv einging, die seinen abenteuerlichen Weg in der deutschen Zwangsarbeit enthält: 1943 Ofenfabrik Crimmitschau, Fluchtversuch, Haft, Gefängnis Leipzig, "Besch: Eisenerzgrube Lenginfeld, Fluchtversuch, Haft Gefängnis in Chemnitz, dann in Plauen, Übst. nach Lenginfeld, Fluchtversuch", Haft in Crimmitschau. Es konnte unsererseits, wie in den meisten Fällen, mangels konkreter Nachweise nur eine "Plausibilitätsbescheinigung" ausgestellt werden, die den Antragstellern auch weiter half.

So auch bei der letzten Anfrage 2003 betr. Oleksandr Sorokin (10.10.1926), nur mit den Angaben "St. Irfersgruen, Werk", wo wir nur den Hinweis geben konnten: "Es ist möglich, dass Herr Sorokin in der Wolframitgrube Pechtelsgrün Zwangsarbeit verrichtet hat und in einem Lager in Irfersgrün untergebracht war."

Genauere Angaben zu ihrem Aufenthalt hier machten die beiden erstgenannten Antragsteller. Herr Lubjanskij schrieb im Juli 2000, dass er "als Zwangsarbeiter im Jahre 1942 zuerst in der Stadt Chemnitz" war. " Aus dieser Stadt transportierte man uns in die Stadt Lengenfeld und zwar in die Erzverarbeitungsfabrik, die sich nicht weit 2-3 km von der Stadt Lengefeld befand. Im Oktober 1942 transportierte man uns in den Schacht nicht weit 5-6 km

von der Stadt Lengefeld und nicht weit als 10 km von der Stadt Auerbach. Dort arbeitete ich bis Mai 1945. Während der Arbeit in der Grube bekam ich die Kopfbetriebsverletzung. Leiter der Grube war Herr Schuhmann.

Ich sende einige zusätzliche Angabe:

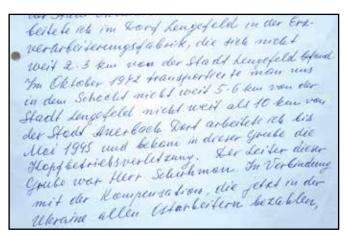
- 1. Es gibt die Zeugen, die zusammen mitarbeiten. Das sind: Wosnjuk Fedor, Lysun Omeljan, Lositzkij Bronislaw, Lewitzkij lwan.
- 2. Während der Arbeit in der Fabrik wohnen wir in dem Dorf Plong bei dem Herr Paul (Gerbeth). Er hatte zweistöckiges Gebäude. Er hatte zwei Söhne: Hans (= Heinz) und Orest (= Horst). Mit diesen Jungen hatten wir sehr gute Repro: Michael Ham-Umgänge. Ich sende mein Foto. Viel- mer, Stadtarchiv leicht erkennen Sie mich.



3. Das Lager befand sich neben dem Dorf Elengrin (2 km von dem Schacht). Als Kommandant des Lagers war Herr Kurt. Zwei Wochen vor dem Angriff der amerikanischen Armee hat er (Herr Kurt) alle Dokumente gestohlen und verschwunden.

Glauben Sie mir! Wer dort nicht wäre, hätte keine deutliche An-

Es ist der Gasthof Gerbeth im Plohner Oberdorf an der Röthenbacher Straße gemeint, in dem die Fremdarbeiter untergebracht waren, die beiden Söhne des Inhabers hießen Heinz und Horst. Herr Horst Grimm (†) aus Plohn hatte uns als Zeitzeuge im Jahr



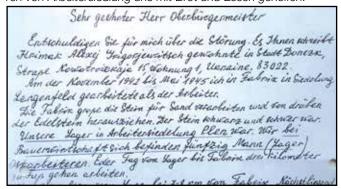
Anschreiben von Wasyl Lubjanskij, März 2000

2000 freundlicherweise eine Erklärung abgegeben, die diesen Sachverhalt bestätigte. Mit dem unter 3. genannten Lager bei dem "Dorf Elengrün" war offenbar ein Fremdarbeiter-/Kriegsgefangenenlager in Irfersgrün gemeint, in welchem auch russische Arbeiter untergebracht wurden. Ein "Cürt Gransö" (Umschrift aus dem Französischen) wird bei Laurent Guillet als Lagerleiter in Irfersgrün erwähnt.

Herr Grimak aus Donezk schrieb im Juni 2000: "Am der November 1942 bis Mai 1945 ich in Fabrik in Stadt Lengenfeld gearbeitete als der Arbeiter. Unsere Fabrik große die Steinen für Sand verarbeiten und von drüben der Edelstein herausziehen sehr schwarz und sehr schwer (= Wolframiterz !). Unser Lager war zwei Kilometer von Stadt Lenhenfeld und in kleine die Siedlung Plen war. Lagerführer der Kommandant Herr Kolma war.

Die Steine für Fabrik aus Bergwerk (Schacht) gewinnen. Die Bewohner der Stadt für uns haben mit Brot und dem Essen geholfen. Ich vergesse das nicht und mochte den Bewohnern der Stadt meine große Dankbarkeit ausdrücken.

Vom Archiv des Mittleren Erzgebirgskreises (zu dem Lengefeld/ Erzgeb. gehört), erhielten wir im August noch ein ähnlich lautendes Schreiben von Herrn Grimak, in dem es u.a. hieß: "Unsere Lager in Arbeitersiedelung Plen war. Wir bei Bauerwirtschaft sich befinden fünfzig Mann (Lager) Ostarbeiteren. Eder Tag von Lager bis Fabrik drei Kilometer zu Fuß gehen arbeiten...Die Bewohneren von Arbeitersiedlung uns mit Brot und Essen geholfen.



Anschreiben von Alexej Grimak vom 3.7.2000

Die Schilderung von Herrn Grimak deutet darauf hin, dass er, wie zunächst auch Herr Lubjanskij (bis Oktober 1942), in der Aufbereitungsanlage gearbeitet hat, die man eher als "Fabrik", im Unterschied zum "Schacht" bzw. zur "Grube", ansah. Ihr Aufenthalt hier ist auch anhand der Tagebucheinträge der Polizei von Lengenfeld nachvollziehbar. So wird dort am 30.5.1942 vermerkt, das "in der vergangenen Nacht aus dem Russenlager in Plohn zwei russische Zivilarbeiter entwichen seien", gemeldet vom Gendarmerie-Posten Plohn. Einen Tag später brachte der Gend.-Posten Waldkirchen "zwei russische Zivilarbeiter, Semen Schterbakow und Wictor Poschiddjan, nach der Polizeiwache, die am 30.5. aus dem Lager Plohn entwichen waren"; sie wurden am nächsten Tag der Gestapo-Außenstelle Plauen "zugeführt". Ebenfalls am 30.5. wurden "zwei russische Zivilarbeiter, die in der Aufbereitung am Plohnbach arbeiten" und sich "von ihrer Arbeitsstelle entfernt hatten, um sich in der Siedlung Zigaretten zu besorgen... an ihre Arbeitsstelle zurückgebracht.

Fortsetzung folgt

# Sie wurden im September 70 Jahre und älter. Hiermit übermitteln wir nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche.

### Lengenfeld

01.09.

Christa Rudolph zum 78. Geburtstag Harry Wolf zum 81. Geburtstag

02.09.

Günter Bartsch zum 72. Geburtstag Rosemarie Schmutzler geb. Löschner zum 94. Geburtstag

Manfred Siegler zum 72. Geburtstag

Eberhard Macholdt zum 70. Geburtstag

05.09.

Waltraud Ebert geb. Steinke zum 81. Geburtstag Eva Freitag geb. Töpfer zum

82. Geburtstag

Siegfried Blei zum 79. Geburtstag Roswitha Reumann geb. Planitzer zum 87. Geburtstag Edda Wolf geb. Schauer zum 71. Geburtstag

Angelika Krüger geb. Fuchs zum 74. Geburtstag Johannes Rannacher zum 80. Geburtstag Hans-Gerd Schindler zum

71. Geburtstag

Hildegard Fulge geb. Spörl zum 75. Geburtstag Erhard Hausmann zum 73. Geburtstag

Rolf Felber zum 75. Geburtstag Evi Langosch geb. Groh zum 70. Geburtstag

Hanna Merz zum 82. Geburtstag

10.09

Manfred Bauer zum 75. Geburtstag Elke Freitag geb. Eisenschmidt zum 70. Geburtstag Anita Rockstroh geb. Görg zum 83. Geburtstag

11.09.

Christine Apitzsch geb. Böhm zum 78. Geburtstag Karl Kittel zum 72. Geburtstag Günter Richter zum 79. Geburtstag Brigitta Weidenmüller geb. Simon zum 90. Geburtstag Ursula Winkler geb. Borner zum 83. Geburtstag

12.09.

Hiltrut Kluge geb. Rink zum 84. Geburtstag

13.09.

Günter Frenzel zum 74. Geburtstag

Irmgard Börner geb. Schlotte zum 75. Geburtstag

Ingeborg Mothes geb. Seifert zum 80. Geburtstag

15.09.

Erika Rahmig geb. Goßler zum 77. Geburtstag

16.09.

Günter Möckel zum 77. Geburtstag Elfriede Neubert geb. Tröger zum 84. Geburtstag

18.09.

Silvia Stiehler geb. Graf zum 70. Geburtstag

19.09.

Helga Baireuther geb. Schlieben zum 82. Geburtstag Bernd Heyne zum 72. Geburtstag Eveline Malz geb. Schwabe zum

85. Geburtstag

20.09. Lothar Bachmann zum 79. Geburtstag Helga Döring geb. Berndt zum 88. Geburtstag Margot Jabs geb. Wolf zum 92. Geburtstag Elke Spitzner geb. Döhler zum 71. Geburtstag

Gerda Günthel geb. Sachse zum 92. Geburtstag Kurt Heinrich zum 81. Geburtstag Helmut Hoinkis zum 72. Geburtstag Hans-Günter Künzel zum 75. Geburtstag Helga Neef geb. Schürer zum 76. Geburtstag Harreck Spörl zum 72. Geburtstag

22.09.

Wilhelm Billhardt zum 86. Geburtstag Erna Jüptner geb. Scherpke zum 93. Geburtstag Christa Schütze zum 87. Geburtstag 23.09

Elfriede Lenz geb. Höntzsch zum 74. Geburtstag Ursula Schwabe geb. Rohn zum 90. Geburtstag Gertraud Weidenmüller zum 77. Geburtstag

24.09.

86. Geburtstag

70. Geburtstag

Manfred Förster zum 76. Geburtstag Anneliese Gerisch geb. Ehrler zum 88. Geburtstag Johann Kerti zum 85. Geburtstag Anneliese Trommer geb. Gräser zum 87. Geburtstag Gerlinde Eckelt geb. Eder zum 82. Geburtstag Gertrud Fuchs geb. Hoyer zum

Christine Hasl geb. Unger zum

Brigitte Kowalewski geb. Richter zum 78. Geburtstag Ursula Kühn zum 79. Geburtstag

26.09.

Dr. Friedhelm Wappler zum 78. Geburtstag

27.09.

Klaus Ebert zum 74. Geburtstag Helmut Farys zum 78. Geburtstag Katharina Kühner zum 82. Geburtstag Reiner Lorenz zum 72. Geburtstag Lothar Pelz zum 77. Geburtstag Annemarie Weisheit geb. Söll

28.09.

Gerhard Fickenwirth zum 84. Geburtstag

zum 84. Geburtstag

Christa Handrich geb. Wagelöhner zum 75. Geburtstag Hans-Joachim Liebold zum 74. Geburtstag Karl-Heinz Rorarius zum 87. Geburtstag Brigitte Schönherr geb. Rödiger zum 80. Geburtstag

30.09.

Erich Bechler zum 84. Geburtstag Klaus Lambateur zum 76. Geburtstag

**OT Irfersgrün** 

05.09.

Karl-Heinz Werner zum 78. Geburtstag

11.09.

Horst Zenner zum 77. Geburtstag Tilo Dittrich zum 75. Geburtstag

Helmut Stark zum 82. Geburtstag

Isolde Lenk geb. Stöhr zum 79. Geburtstag

23.09.

Marianne Ulbricht geb. Schädlich zum 91. Geburtstag

24.09.

Harry Lochmann zum 80. Geburtstag

**OT Pechtelsgrün** 

Ingrid Gebauer geb. Katzke zum 73. Geburtstag

16.09.

Sabine Lenk geb. Hahmann zum 73. Geburtstag

Christa Roßmann geb. Werner zum 81. Geburtstag

Lotar Roßmann zum 85. Geburtstag

**OT Plohn /Abhorn** 

Dieter Frister zum 72. Geburtstag

06.09.

Ruth Riedel geb. Scholtz zum 77. Geburtstag

Sieglinde Brockmann geb. Baumann zum 70. Geburtstag

Friedrich Möckel zum 77. Geburtstag

17.09.

Gertraude Schubert geb. Krug zum 85. Geburtstag

18.09.

Heinz Bürger zum 81. Geburtstag

Günter Kretzschmar zum 75. Geburtstag

**OT Schönbrunn** 

Christa Männel geb. Petzold zum 81. Geburtstag 22.09.

Hans-Jürgen Schönfelder zum 70. Geburtstag

**OT Waldkirchen** 

Siegfried Singer zum 77. Geburtstag

08.09.

Lothar Trützschler zum 82. Geburtstag

Dorothea Schaarschmidt geb. Groß zum 88. Geburtstag

18.09.

Christian Kunz zum 73. Geburtstag

23.09.

Gerhard Paul zum 71. Geburtstag

Regina Werner geb. Nestvogel zum 82. Geburtstag

30.09.

Rosemarie Röder geb. Kutz zum 74. Geburtstag Sigrid Trützschler geb. Döring zum 82. Geburtstag

**OT Weißensand** 

Hannelore Pöhland geb. Götz zum 77. Geburtstag

25.09.

Gerda Müller geb. Forner zum 96. Geburtstag

27.09.

Lotte Eisel geb- Rudolph zum 81. Geburtstag

**OT Wolfspfütz** 

Hans Croy zum 71. Geburtstag

Bürger, deren Geburtstag nicht burger, derein Geburtstag micht im "Lengenfelder Anzeiger" er-scheinen soll, möchten dies bitte dem Meldeamt im Rathaus (Tel. 3 05 23) mitteilen!

### HABERMAN Der Malermeister Der Fachmarkt Bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit

Lengenfeld · Viehmarkt

Farben - Tapeten - Bodenbeläge - Raumausstattung

### Werbedrucke T-Shirts • Schilder • Tassen und vieles mehr!

Tel. (03 76 06) 3 41 07, priv. (03 76 06) 3 44 38 · Fax (03 76 06) 3 66 58 www.maler-habermann.de · E-Mail: habermann-lengenfeld@t-online.de

# KOHLEPREISE

alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung

Deutsche Brikett 1. Qualität

Deutsche Brikett 2. Qualität

€/50 kg €/50 kg **▶** 10.90 **▶** 9.90 9.90 ▶ 8.90

ab 5 t

jede gewünschte Menge! Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett. Holzbrikett

Wir liefern Ihnen

### KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH Tel. (03 76 07) 1 78 28



# Helfen ist Vertrauenssache!



Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Christina Gündel GmbH & Tagespflege "Seniorenglück"

Hauptstraße 15 · 08485 Lengenfeld

(03 76 06) 8 36-0

24-h-Rufbereitschaft

# Physiotherapie Sebastian Baumann

### PHYSIOTHERAPIE | PRÄVENTION | MOBILE BETREUUNG

Hauptstr. 22 | 08485 Lengenfeld Tel.: 03 76 06/82 96 96 oder 0176/26 48 76 53 Fax: 03 76 06/82 96 95

> Mail: sebastian.baumann@physio.de www.physiotherapeut-baumann.de

### **Bauunternehmen**

H. Günnel

Dorfstraße 34 · 08485 Lengenfeld

**OT Wolfspfütz** 

Tel./Fax (03 76 06) 3 54 28 Mobil (01 60) 98 37 44 46

Neubau

Um- und Ausbau

Altbausanierung

Wärmedämmung

Fassaden und Putze

# boutique 5 Y



Sind Sie neugierig auf die neue **Herbst/Winter**kollektion? Wir freuen uns auf Sie:

I Änderungsservice

Inh.: Sybille Suchomel Hauptstraße 7 08485 Lengenfeld/Vogtl. Tel.: 037606/95 91 44

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr · Sa 9.00 - 12.00 Uhr

# SYSTEM & HAUSTECHNIK

• Beratung • Planung • Ausführung • Heizung • Lüftung • Sanitär ANDREAS HEYNE

### Heizen ohne Öl und Gas, das macht Spaß

Anlagenbesichtigung möglich! Termin vereinbaren unter (01 71) 7 66 00 77

Hauptstraße 142 · 08485 Lengenfeld OT Waldkirchen Tel. (03 76 06) 3 21 06 · Mobil (01 71) 7 66 00 77 E-Mail: info@sht-heyne.de · www.sht-heyne.de

# Der frühe Vogel fängt den Wurm...

# wechseln

(ohne Reinigung) pro Satz: bis 10.10.2015

13.90 €

Wechsel inkl. Einlagerung (für 1 Saison, ohne Reinigung) pro Satz: bis 10.10.2015 33,90€

### Außerdem: 30-Euro-Gutschein sic

Beim Kauf von einem Satz Winterreifen oder Winterkompletträder der Marken Bridgestone, Continental, Dunlop, Goodyear, Hankook, MICHELIN oder Pirelli bis 30.10.15 erhalten Sie einen 30-Euro-Service-Gutschein zur Verrechnung ab 01.11.15.



Autohaus



ohaus Bauer GmbH, Alte Lengenfelder Str. 2B, 08228 Rodewisc